

kontakt

20 - 2017

19.10. / -60 €

Verlag + Anzeigenverwaltung: Gustav Winter GmbH,
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)
Vertrieb + Abonnement: Gerhard Winter,
Herrnhut, August-Bebel-Straße 10, Telefon 0151-27554396
Verantwortlich i. S. d. P.: der Bürgermeister oder seine Beauftragten

Amtsblatt der Stadt Herrnhut
für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut,
Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde



VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag	19.10.2017	Großhennersdorf	13.30 Uhr	Seniorenport , Turnhalle Großhennersdorf (S. 12)
Freitag	20.10.2017	Großhennersdorf	13–16.30 Uhr	Diakoniewerk Oberlausitz e.V.: Tag der offenen Tür (S. 7)
Sonnabend	21.10.2017	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: ÖFFENTLICHE FÜHRUNG FÜR KINDER: Iglu, Jurte, Hängematte: So wohnt und schläft die Welt (S. 8)
Sonntag	22.10.2017	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: ÖFFENTLICHE FÜHRUNG: Westhimalaya. Alltag und Religion im Land der tausend Buddhas (S. 8)
Dienstag	24.10.2017	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Treff Kreativgruppe des Rentnertreffs, Alte Schule (S. 12)
		Großhennersdorf	14.30 Uhr	Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen: Videonachmittag mit Herrn Haase (S. 12)
		Herrnhut	20.00 Uhr	Brüdergemeinde: Tanzkreis in der »Arche«
Mittwoch	25.10.2017	Ruppertsdorf	14.30 Uhr	Seniorenverein Herrnhut e.V.: Besuch des Räucher-Häus'ls in Ruppertsdorf (S. 19)
		Herrnhut	19.00 Uhr	Akademie Herrnhut: Vortrag »Räume und Grenzen – Ideen und Identitäten. Gibt es eine gemeinsame Geschichte Europas?« im KOMENSKÝ (S. 7)
		Herrnhut	19.00 Uhr	Ev. Zinzendorfschulen: Informationsabend »Von der Grundschule auf das Gymnasium oder in die Oberschule?« im Feuerwehrheim Herrnhut, Dürningerstraße 10 A (»kontakt« 19, S. 9, K 20 S. 32)
Donnerstag	26.10.2017	Ruppertsdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppertsdorf: Gemeinsames Basteln für Weihnachten im Schulungsraum der FFw (S. 17)
Freitag	27.10.2017	Großhennersdorf	17.00 Uhr	TSV Großhennersdorf e.V. / Rentnertreff Großhennersdorf: Herbstball der Senioren in der Turnhalle (S. 13)
Sonnabend	28.10.2017	Großhennersdorf	19.30 Uhr	TSV Großhennersdorf e.V.: Herbstball in der Turnhalle Großhennersdorf (ausverkauft)
Sonntag	29.10.2017	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: ÖFFENTLICHE FÜHRUNG FÜR SENIOREN: Rundgang durch die Ausstellung (S. 8)
Montag	30.10.2017	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: Leseprobe mit Herrn Thomas: »Feuerzangenbowle« , Alte Schule (Seite 12)
Dienstag	31.10.2017	Herrnhut	9.30 Uhr	Brüdergemeinde Herrnhut / Ev.-Luth. Kirchengemeinden: Landeskirchlicher Regionalgottesdienst zum 500. Reformationsfest (mit Abendmahl) (S. 24)
Mittwoch	1.11.2017	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Treff Kreativgruppe des Rentnertreffs, Alte Schule (S. 12)
Donnerstag	2.11.2017	Großhennersdorf	13.30 Uhr	Seniorenport in der Turnhalle Großhennersdorf (S. 12)
Freitag	3.11.2017	Herrnhut	17.00 Uhr	Völkerkundemuseum: ERÖFFNUNG DER FOYER-AUSSTELLUNG »Was ist Weihnachten?« (S. 8)
		Strahwalde	19.00 Uhr	Ev.-Luth. Jugend Löbau-Zittau: Jugendgottesdienst , Kirche
Sonnabend	4.11.2017	Strahwalde	19.00 Uhr	Kirchengemeinde Berthelsdorf-Strahwalde: Kirmestanz im Volkshaus (Seite 20)
		Strahwalde	14.00–16.00 Uhr	Ausstellung zur Ortsgeschichte in der alten Schule geöffnet (S. 23)
Dienstag	7.11.2017	Großhennersdorf	10.00 Uhr	Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen / Rentnertreff Großhennersdorf: Ausfahrt nach Langenwolmsdorf (S. 12)
Mittwoch	8.11.2017	Großhennersdorf	14.30 Uhr	Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen: Wir begrüßen unseren Bürgermeister Herrn Riecke. (S. 12)
Donnerstag	9.11.2017	Ruppertsdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppertsdorf: Vortrag zur Hautpflege im Winter im Schulungsraum der FFw (S. 17)
Sonnabend	11.11.2017	Berthelsdorf	20.11 Uhr	Berthelsdorfer Karnevals-Club e.V.: Eröffnungsveranstaltung der 48. Saison im Kretscham (S. 9)

Amtliche Nachrichten

Aktuelle Erreichbarkeiten Stadtamt Herrnhut

Sparkassen-Gebäude 1. OG

Sekretariat, Frau Marx (Tel. 349-10)
 Bürgermeister, Herr Riecke (Tel. 349-10)
 Kämmerer, Herr Hübel (Tel. 349-15)
 Hauptamtsleiterin, Frau Nocke (Tel. 349-29)
 SB Sozialwesen, Frau Walther (Tel. 349-22)
 Standesamt, Frau Scholze (Tel. 349-20)
 Einwohnermeldeamt, Frau Salisch (Tel. 349-24)

Rathaus, 2. OG

Bauamtsleiterin, Frau Hähnel (Tel. 349-13)
 Personal, Frau Tschitschmann (Tel. 349-31)
 SB Schulen, Kita u. Versicherungen
 Frau Hollwitz (Tel. 349-32)
 Kämmerei und Liegenschaften, Frau Müller (Tel. 349-28)
 Ordnungsamt, Frau Neumann (Tel. 349-25)
 SB Abwasser, Frau Adler (Tel. 349-27)
 Sachbereich Finanzen / Kämmerei
 Zahlstelle, Frau Feike (Tel. 349-23)
 Stadtkasse, Frau Warmus (Tel. 349-21)
 Steuern, Frau Jöhling (Tel. 349-19)
 Buchhaltung, Frau Köhler (Tel. 349-26)
 Archiv, Frau Schreiber (Tel. 349-17)

Außenstelle Berthelsdorf

SB Gewerbe/Vermietung
 Frau Christoph, Schulstr. 12 (Tel. 2255)

Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen gelten unverändert.

Aus dem Stadtrat

Der Herrnhuter Stadtrat traf sich zu seiner Oktobersitzung in der »Alten Schule« in Berthelsdorf.

Vor Beginn der Sitzung wurde im Beisein der Stadträte und Gäste aus der Vorbereitungsgruppe eine Linde im Andenken an die 700-Jahr-Feier von Berthelsdorf gepflanzt. Die Berthelsdorfer Feuerwehr leuchtete die Szenerie perfekt aus und das Pflanzloch nebst Baum wurde durch die Bürgermeisterin a. D. Janet Jähne und Bürgermeister Willem Riecke mit Erde verfüllt.

Die nachfolgende Sitzung fand im frisch sanierten Mehrzweckraum der »Alten Schule« statt. Die Stadträte und Gäste konnten sich von der erfolgreichen Neugestaltung des Raumes überzeugen.

Nach der Protokollkontrolle stand als erster Beschluss die Bestellung der »Fachbediensteten für das Finanzwesen« auf der Tagesordnung. Zum 1. Januar 2018 wird die Verantwortlichkeit des Finanzwesens der Stadt Herrnhut von Herrn Hübel auf Frau Müller übergehen.

Nachfolgend stand das Thema »Breitbandausbau« zur Beratung an. Im Jahr 2015 ist die Stadt Herrnhut einer kommunalen Zweckgemeinschaft beigetreten, die es sich zum Ziel gesetzt hatte, Fördermittel zum Breitbandausbau zu erlangen. Diese Förder-

mittel wurden auch befürwortet und genehmigt. Allerdings hatte es sich in der Zwischenzeit ergeben, dass durch den eigenwirtschaftlichen Ausbau von Unternehmen in Oderwitz und Kottmar kein Bedarf mehr an diesen Fördermitteln besteht bzw. die rechtliche Basis fehlt. Durch diese neue Situation musste der Fördermittelbescheid zurückgegeben werden und die kommunale Zweckgemeinschaft muss aufgelöst werden. Auch in unserem Ort ist der Ausbau der Breitbandanschlüsse in den letzten Jahren auch ohne Fördermittel massiv vorangeschritten. Auch der Ausbau von bisher nicht erreichten Ortsteilen wird weiter verfolgt.

Unter dem 5. Tagesordnungspunkt wurde der Schlussabrechnung des Radwegebaus in Rennersdorf zugestimmt. Mit der Schließung dieser Lücke im Radweg ist ein großer und langjähriger Wunsch in Erfüllung gegangen.

Der anschließende Beratungspunkt befasste sich mit der Finanzierung der grundhaften Sanierung der »unteren« Dürningerstraße in Herrnhut. Die Baumaßnahme ist nach den mehrfachen Havarien der letzten Jahre dringend geboten. Nach derzeitigem Stand kann die Stadt allerdings nicht auf eine 90-prozentige Förderung hoffen, sondern muss mit einem 70-prozentigen Zuschuss kalkulieren. Daraus ergeben sich höhere Eigenmittel, die im Haushalt des kommenden Jahres einzuplanen sind.

Die Stadträte befassten sich nachfolgend mit dem Erwerb einer Scheune auf dem Gutshofareal in Großhennersdorf. Die Scheune, die sich in direkter Verlängerung der Grundschule befindet, soll zunächst als Lager für den Bauhof genutzt werden. Der Erwerb erfolgt über den Insolvenzverwalter des Speicher e. V.

Den Stadträten wurde der Beteiligungsbericht der Stadt Herrnhut zur Kenntnis gegeben. Dieser zeigt alljährlich auf, an welchen Unternehmen die Kommune unmittelbar beteiligt ist. Für Herrnhut betrifft dies den »Zweckverband Oberlausitz Wasserversorgung«, der wiederum mit 96 Prozent Anteilseigner der SOWAG ist. Eine mittelbare Beteiligung besteht an der »Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH (KBO)«. Diese wiederum ist Anteilseigner der ENSO AG.

Der Herrnhuter Stadtrat tritt am 2. November erneut zusammen.

W. Riecke, Bürgermeister

Beschlüsse aus der 37. öffentlichen Stadtrats-sitzung am 12. Oktober 2017

Beschluss Nr. 426/10/2017

Der Stadtrat Herrnhut bestellt zum 1.1.2018 Frau Jaqueline Müller zur »Fachbediensteten für das Finanzwesen der Stadt Herrnhut.«

Abstimmungsverhältnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 11 + 1

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 427/10/2017

Der Stadtrat Herrnhut beschließt den Widerruf des Beschlusses 120/06/2015 (Beitritt zur »Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Breitbandinterneterschließung der Region Kottmar«). Der

Manuskripte für den »kontakt« per E-Mail an
kontakt@gustavwinter.de

**Der nächste »kontakt«
 erscheint am 9. 11. 2017 mittags
 Redaktionsschluss: 3. 11. – 13.00 Uhr**

Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Auflösung des Vertrages in die Wege zu leiten.

Abstimmungsverhältnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1
Anwesende Stadtratsmitglieder: 11 + 1
Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 428/10/2017

Der Stadtrat erkennt die Schlussabrechnung zur Instandsetzung Radweg Rennersdorf, Hauptstraße 71 bis 79, an.

Abstimmungsverhältnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1
Anwesende Stadtratsmitglieder: 11 + 1
Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 429/10/2017

Der Stadtrat Herrnhut stimmt der geänderten Finanzierung der geplanten Straßenbaumaßnahme »Grundhafter Ausbau Dürnin-gerstraße« im Jahr 2018/2019 wie folgt zu:

Produkt-/Maßnahme-Nr.	Jahr	Gesamtausgaben in EUR	beantragte Zuwendung in EUR	Eigenmittel in EUR
541001.2.01.2016	2018	320.695,78	224.476,55	93.219,23
	2019	400.000,00	280.000,00	120.000,00
Gesamt		720.695,78	504.476,55	213.219,23

Die Kämmerei wird angewiesen, die geänderten Kosten in der Haushaltsplanung 2018 und 2019 zu berücksichtigen. Die Eigenmittel von 213.219,23 EUR werden aus freien liquiden Mitteln gesichert.

Abstimmungsverhältnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1
Anwesende Stadtratsmitglieder: 11 + 1
Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 430/10/2017

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt den Erwerb des mit einer Scheune bebauten Grundstückes, Flurstück Nr. 316/12 der Gemarkung Großhennersdorf, gelegen in Bernstädter Straße 22, OT Großhennersdorf, zu einem Kaufpreis von 20.700 EUR.

Abstimmungsverhältnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1
Anwesende Stadtratsmitglieder: 11 + 1
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 1

Beschluss Nr. 431/10/2017

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt die eingegangenen Geldspenden in Höhe von 280,00 EUR sowie die Sachspenden im Wert von 288,64 EUR für die Freiwillige Feuerwehr Berthelsdorf, die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr sowie für die Jugendfeuerwehr Berthelsdorf anzunehmen und für den angegebenen Zweck zu verwenden.

Abstimmungsverhältnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1
Anwesende Stadtratsmitglieder: 11 + 1
Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

W. Riecke, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntgabe

Auf der Grundlage der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) § 99 Abs. 4 wird ortsüblich bekanntgegeben, dass der Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Herrnhut im Stadtamt Herrnhut, Rathaus, Löbauer Straße 18, in der Kämmerei (2. OG, Zimmer 12) ab dem 19.10.2017 zur Einsichtnahme bereitgehalten wird.

Herrnhut, den 13.9.2017

W. Riecke, Bürgermeister

Wohnungsvermietungen

■ Die Stadt Herrnhut vermietet nachfolgende **Erdgeschoss-Wohnung in einem Mehrfamilienhaus**. Das Objekt befindet sich im **OT Rennersdorf**, Hauptstraße 45, 02747 Herrnhut. Gesamtgröße: 42,22 m²

Zimmer: 1 Zimmer, Wohnstube mit Küche, Flur und Bad mit Dusche und WC; Kellernutzung

■ Die Stadt Herrnhut vermietet nachfolgende **Wohnung im 1. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses**. Das Objekt befindet sich im **OT Rennersdorf**, Hauptstraße 45, 02747 Herrnhut. Gesamtgröße: 71,13 m²

Zimmer: 3 Zimmer, Küche, Flur und Bad mit Dusche und WC; Kellernutzung

Interessenten melden sich bitte beim Stadtamt Herrnhut, Frau Christoph, Telefon 035873 34917, oder in der Außenstelle Berthelsdorf unter Telefon 035873 2255.

gez. Christoph, Sachbearbeiterin Wohnungswesen

Informationen

– Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

☎ 0162 2520673

Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf

Wochentags in der Zeit von 7.00 bis 13.30 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: **☎ 035873 36218-20.**

Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion
Schwesterntelefon:

☎ 035873 46-166

Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde, Wendisch-Paulsdorf, Großhennersdorf, Ruppersdorf, Ebersbach, Schönau-Berzdorf, Bernstadt, Kunnersdorf

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten

Montag	9.00–12.00 Uhr	13.00–15.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr	

Telefon: 035873 3490 E-Mail: stadttamt@herrnhut.de
Telefax: 035873 34930

Das Kinder- und Jugendtelefon

Deutsche Telekom - Partner des Kinder- und Jugendtelefons

freecall

**0 800 - 111 0 333****Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen**

Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport
Landkreis Görlitz

**Feuerwehr
Rettungsdienst
Notarzt**

☎ Notruf 112
(Telefon + Fax)

**Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst**

☎ 116 117
(Telefon)

**19.00–7.00 Uhr
14.00–7.00 Uhr
24 Stunden**

Montag, Dienstag, Donnerstag
Mittwoch, Freitag
Samstag, Sonntag

**Anmeldung
Krankentransport**

☎ 03571 19222

**Allgemeine Erreichbarkeit
IRLS Ostsachsen/Feuerwehr**

☎ 03571 19296

**Feuerwehr Hoyerswerda
IRLS Ostsachsen
Merzdorfer Straße 1
029077 Hoyerswerda**

☎ 03571 47650
Fax 03571 4765 111

E-Mail: verwaltung@irls-hoyerswerda.de

Polizei

☎ 110

Polizeirevier Löbau

☎ 03585 865224

Polizeirevier Zittau

☎ 03583 620

Wasserversorgung

☎ 0173 5686091

oder tagsüber zu den
Geschäftszeiten der SOWAG

☎ 03583 77370

**ENSO-Störungs-
rufnummer Erdgas**

☎ 0351 50178880

**ENSO-Störungs-
rufnummer Strom**

☎ 0351 50178881

Hochwasser, Stufe 2

☎ 035873 34911

Hochwasser, Stufe 3

☎ 035873 34910

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bernstadt Apotheke Bernstadt, Görlitzer Straße 4, ☎ 035874 24242 · **Löbau**
Alte Apotheke, Altmarkt 5/6, ☎ 03585 403020 · Bahnhof-Apotheke, Sachsen-
straße 8, ☎ 03585 457511 · Johannis-Apotheke, Innere Zittauer Straße 12, ☎
03585 47700 · Linden-Apotheke, Breitscheidstraße 2, ☎ 03585 860215

16.–23.10., 18–8 Uhr Apotheke Bernstadt
23.–30.10., 18–8 Uhr Alte Apotheke Löbau
30.10.–6.11., 18–8 Uhr Johannis-Apotheke Löbau
6.–13.11., 18–8 Uhr Linden-Apotheke Löbau

Zusätzlich zum durchgehenden Notdienst in Löbau:

Mo.–Fr., 16.–20.10., 18–20 Uhr Alte Apotheke Löbau
Sa., 21.10., 12–16 Uhr Alte Apotheke Löbau
So., 22.10., 9–12 Uhr Alte Apotheke Löbau

Standesamtliche Mitteilungen**Sterbefälle**

**Wir nehmen in stillem und
ehrendem Gedenken Anteil**

Berthelsdorf

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerin Marlene Jähne.

Großhennersdorf

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitbürgers Dietmar Menschel.

Herrnhut

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürger André Wenke,
Siegfried Arnold sowie Friedbert Beil.

**Geburtstage**

**Wir gratulieren herzlich zu den Geburtstagen
in der Zeit vom 23.10. bis 12.11.2017**

Berthelsdorf

2.11. Leithof, Erhard, Hauptstraße 77, 70 Jahre

Großhennersdorf

28.10. Göbel, Siegfried, Zittauer Straße 13, 85 Jahre

12.11. Putzger, Erika, Obere Dorfstraße 31, 90 Jahre

Herrnhut

25.10. Burckhardt-Krieg, Dietlinde, Zinzendorfplatz 6, 80 Jahre

25.10. Neumann, Margarete, Löbauer Straße 5, 80 Jahre

27.10. Zeißig, Helga, Löbauer Straße 36, 80 Jahre

11.11. Herrmann, Annerose, Löbauer Straße 31, 70 Jahre

Rennersdorf

6.11. Fritsch, Dieter, Hauptstraße 93, 70 Jahre

Ruppersdorf

23.10. Biehle, Ursula, Großhennersdorfer Straße 21, 90 Jahre

23.10. Eßlinger, Bärbel, Oderwitzer Str. – Ninive 10, 75 Jahre

7.11. Peuker, Christel, Teichweg 4, 80 Jahre

Strahwalde

30.10. Hahnemann, Günter, Löbauer Straße 31, 80 Jahre

3.11. Dittebrand, Horst, Löbauer Straße 31, 90 Jahre

12.11. Müller, Werner, Niedere Dorfstraße 15, 80 Jahre

Sonstige Jubiläen

Soll Ihre Vermählung, die Geburt Ihres Kindes oder ein ganz normaler Geburtstag (auf Wunsch der Angehörigen) an dieser Stelle angezeigt werden, melden Sie sich bitte in der Druckerei.

Die Veröffentlichung an dieser Stelle ist kostenlos.

Bürgerpolizist

Herr Norbert Spantig ist als Bürgerpolizist für Herrnhut und die Ortsteile zuständig. Er ist in der Regel **jeden Donnerstag gegen 10.00 Uhr auf dem Wochenmarkt in Herrnhut** anzutreffen. Außerhalb dieser Zeit ist er **telefonisch erreichbar – 03585 865-215.**

Ordnungsamt

Nach der Bundestagswahl – ein paar Gedanken

Der Wahlausgang wurde von vielen mit Spannung erwartet. Begeisterung darüber erlebte ich bisher kaum – vielmehr Enttäuschung, Ratlosigkeit oder gar Beschämung. Wir haben es zu akzeptieren. Es ist das Spiegelbild unserer Gesellschaft. Immerhin ist vielen die Politik wichtig. Die Wahlbeteiligung lag im Landkreis bei 73,4 %. Das ist erfreulich. Der Wahlsieger in unserem Landkreis sowie im Freistaat ist eindeutig die AfD. Sie erhielt 34,2 % der Erststimmen im Landkreis.

»Ich bin AfD-Wähler«, sagte mir neulich jemand. »Ich habe die AfD gewählt, weil ich der Merkel einen Denkart verpassen wollte. Das Programm der AfD interessiert mich nicht.« Ich habe gelesen, 60 % der AfD-Wähler gaben aus ähnlichem Grund dieser Partei ihre Stimme.

Hingegen wähle ich immer die Politiker, denen ich zutraue, das Leben in unserem Land zu gestalten und optimale Rahmenbedingungen für uns und künftige Generationen zu schaffen. Doch dieses Wahlverständnis wird nicht von allen geteilt. Die Regierenden werden bewusst abgestraft, indem man politischen »Außen-seitern« seine Stimme gibt. Die Wahl ist ein Stimmungsmesser. Aber wollen wir wirklich, dass die AfD die stärkste Kraft wird? Wollen wir tatsächlich einmal von der AfD regiert werden? Sie hat sich als Protestpartei profiliert und nimmt auf populistische Art die Stimmung auf, schürt Ängste und spaltet die Gesellschaft. Praktikable Lösungsvorschläge musste diese Partei gar nicht erst bringen. Sie wurde ja auch so von vielen gewählt. Zunächst wird die AfD in der Opposition bleiben und will die »Regierung vor sich her treiben«. –

Das alles macht mich sehr nachdenklich. Wir haben uns weit voneinander entfernt. Zu den sozialen Unterschieden kommen jetzt stärker »ideologische Unterschiede«.

Weite Teile der Bevölkerung wurden mit ihren Sorgen und Ängsten von den Regierenden in Bund und Land nicht mehr wahrgenommen oder ernst genommen. Und diese haben nun mit ihrem Kreuz auf dem Stimmzettel gegen diese bisherige Politik protestiert.

Zum anderen wurde im Vorfeld deutlich: Uns allen fehlt Respekt im Umgang miteinander. Politisch Andersdenkende werden oft diffamiert. Über die Politiker wird in einer herabwürdigenden Art gesprochen, die allen Anstand vermissen lässt. Uns ist viel Kultur verlorengegangen. Es bringt uns nicht weiter, wenn wir übereinander herziehen. Wir müssen miteinander reden!

Wir brauchen eine aufmerksamere Wahrnehmung. Suchen wir das Gespräch nicht nur mit Gleichgesinnten! Wir müssen uns fragen und hinterfragen lassen. Mit unserer Meinung brauchen wir nicht hinter dem Berge zu halten, sondern können Farbe bekennen.

Der Bundestag ist nun bunter geworden. Er ist stärker als bisher ein Stimmungsbild der Bevölkerung. Das Regieren wird nicht einfacher. Aber es besteht die Chance, dass mehr aufeinander gehört wird. Und die Regierenden haben mehr als bisher alle im Blick zu haben.

Für mich ist das Wahlergebnis auch Ausdruck dafür, dass wir in unserem Land von einem enormen Werteverlust betroffen sind. Vieles, was früher selbstverständlich war, ist es nicht mehr. Es

verstehen sich nicht von selbst, anderen in ihrer Not zu helfen. Vielfach erleben wir: Zuerst komme ich! Solidarisches Verhalten und Verantwortung auch für den fernsten Nächsten kommen immer mehr abhanden. Über den eigenen Sorgen und Problemen werden die der anderen oft schnell vergessen. Der Respekt und die Achtung vor dem Andersdenkenden oder Andersglaubenden sind vielfach verloren gegangen.

Wir haben unsere christlichen Werte stärker vorzuleben, damit unsere Gesellschaft beieinanderbleibt. Da sind Nächstenliebe, Offenheit für einander, Vertrauen untereinander, Gastfreundschaft und Achtung voreinander gefragt. Denn jeder Mensch ist ein Geschöpf unseres Gottes und hat daher eine unverlierbare Würde, unabhängig von seiner Rasse, seinem Geschlecht, seinem sozialen Status oder seiner Religion und politischen Anschauung. Wir haben eine Verantwortung füreinander auch vor unserem Gott. Deshalb stärken wir den Zusammenhalt und übernehmen mehr Verantwortung. Unser christlicher Glaube gibt uns da unverzichtbare Impulse.

»Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist,
dem Volk das er zum Erbe erwählt hat!« Psalm 33,12

Andreas Taesler

Gemeinsam

Das war das Thema des letzten Ökumenischen Gottesdienstes im Sommer. Die fünf Gemeinden des Christenrates laden nun wieder herzlich ein zum gemeinsamen Gebet, das immer **am dritten Samstag des Monats um 13.00 Uhr im Zinzendorf-Schloss** stattfindet.

Der nächste Termin ist der **21. Oktober**. Jeder, dem die Einheit unserer Gemeinden am Herzen liegt, ist herzlich willkommen!

E. Steinmüller



Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

**Das Zinzendorf-Schloss ist geöffnet:
mittwochs, samstags und sonntags,
jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

Haus- und Straßensammlung 2017 – Versöhnung über den Gräbern seit 1919

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, führt **vom 24. Oktober bis 20. November 2017** seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. finanziert seine Arbeit zu rund 70 Prozent durch Spenden, Sammlungen, Nachlässen und den Beiträgen der ca. 100.000 Mitglieder. Die weiteren 30 Prozent bestreitet die Bundesrepublik Deutschland, da die Kriegsgräberpflege eine hoheitliche Aufgabe ist.

Seit 1919 errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag des deutschen Staates Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa vier Millionen Gräber auf etwa 830 Anlagen in Europa, Nordafrika und weltweit. In den Nachfolgestaaten der Sowjetunion und in Polen werden jährlich weiterhin ca. 30.000 deutsche Gefallene exhumiert und umgebettet, von denen 30 Prozent identifiziert werden können. Bis 10.000 Familien erhalten damit noch heute – 72 Jahre nach Kriegsende – letzte Gewissheit über das Schicksal ihrer Angehörigen.

Im Inland berät der Volksbund die Gemeinden bei der Kriegsgräberpflege – alleine in Sachsen existieren etwa 1000 Kriegsgräberstätten vom Einzelgrab bis zum Lagerfriedhof in Zeithain mit 37.000 Toten. Träger der Friedhöfe sind zumeist die Gebietskörperschaften oder Kirchengemeinden. Zudem ist der Volksbund an-

erkannter Träger der Jugendarbeit und der historisch-politischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer verschiedenster Herkunft unter dem Leitgedanken »Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden« nicht nur Einblicke in die kriegsereiche Geschichte Europas erhalten, sondern aktive Völkerverständigung betreiben.

Nicht nur den Toten der Weltkriege gilt die Fürsorge des Volksbunds, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr wahren wir. In Sachsen liegen heute zwei Ehrengräber der Bundeswehr.

In Sachsen sammelten Bürger, Soldaten und Reservisten im Jahre 2016 rund 20.000 EUR. Jeder kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende unterstützen, worum wir Sie bitten. Eine Sammeliste oder Sammeldose erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle.

Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:

Kontoinhaber Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V.,
LV Sachsen
IBAN DE95 8505 0300 3120 1044 68
BIC-/SWIFT-Code OSDDDE81XXX
Verwendungszweck Spende Haus- und Straßensammlung
LV Sachsen

gez. Dr. Dirk Reitz

■ Workshop »Veranstaltungen organisieren«

Ihr seid ein Jugendclub, eine Jugendinitiative oder ein Jugendverein? Ihr organisiert Partys, Konzerte, Festivals oder Turniere? Oder Ihr möchtet gern, wisst aber nicht genau, wie man sowas anfängt und was alles zu beachten ist?

Dann ist der Workshop »Veranstaltungen organisieren« **am 11. und 12. November von 10.00 bis 16.30 Uhr im Freiraum Zittau e.V.** etwas für Euch. René Keil von der Scheune Akademie des scheune e.V. Dresden gibt einen Einblick in verschiedene Veranstaltungsarten (z.B. Disco, Konzert, Festivals, Film). Am Beispiel lernt Ihr eine Veranstaltung zu planen, zu leiten und durchzuführen. Dabei macht ihr Euch u. a. Gedanken über Kosten, Finanzierung, GEMA, Behördengänge, Lärmschutz, Brandschutz und Security. Für nur 30,- EUR bekommt Ihr Infos, Skripte, Getränke, Snacks und Mittagessen. Gefördert wird der Workshop von der Stiftung Lausitzer Braunkohle.

■ Workshop »TonTechnik«

Ihr seid ein Jugendclub, eine Jugendinitiative oder ein Jugendverein? Ihr veranstaltet Konzerte oder Discos? Ihr habt dafür eine Musikanlage, aber niemand hat so 100 % Ahnung, wie sie aufgebaut und bedient wird? Im Workshop »TonTechnik« **am 25. und 26. November, von 10.00 bis 16.30 Uhr im H.O.L.Z. in Niesky** gibt Euch Sebastian Höbler (vom Jugendring Oberlausitz e. V.) einen Einblick in Lautsprecher, Kabel, Mikros, Regler, Mischpult und Licht. Für nur 30,- EUR bekommt Ihr Infos, Skripte, Getränke, Snacks und Mittagessen. Gefördert wird der Workshop von der Stiftung Lausitzer Braunkohle.

Muskauer Str. 23a, 02906 Niesky

Büro Löbau: 03585 862437

flexjuma@jugendring-oberlausitz.de

www.jugendring-oberlausitz.de

AKADEMIE
H E R R N H U T

für politische und
kulturelle Bildung

in Kooperation mit der



UMWELTBIBLIOTHEK
GROSSHENNERSDORF

Die Akademie Herrnhut für politische und kulturelle Bildung lädt ein zum VORTRAG

»Räume und Grenzen – Ideen und Identitäten.
Gibt es eine gemeinsame Geschichte Europas?«

Referent: Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll
(Professor für Europäische Geschichte
des 19. und 20. Jh. der Technischen Universität
Chemnitz)

Datum: **Mi., 25. Oktober 2017**

Beginn: **19.00 Uhr**

Ort: **Gäste- und Tagungshaus KOMENSKÝ**
Comeniusstraße 8, 02747 Herrnhut

Anmeldung: Die Teilnahme am Vortrag ist kostenfrei.

Info unter: www.umweltbibliothek.org oder
www.akademie-herrnhut.de
www.komensky.de

Der Vortrag bildet den Auftakt für eine neue, kleine Schriftenreihe der Akademie Herrnhut (AH), die »Geistige Lieferung I«, die nun jährlich erweitert wird.

Hereinspaziert und Augen auf!

Tag der offenen Türen in evangelischen Schulen am

20. Oktober

Offener Unterricht von 8 bis 9:45 Uhr (nur in Löbau)

Stationsbetrieb und Informationen

13:00 bis 16:30 Uhr

Programmaufführungen

13:00 Uhr in der Rosenstraße in Löbau

14:30 Uhr im Andachtsraum im Katharinenhof Großhennersdorf

Evangelisch-diakonische Grundschule

Schule für geistig Behinderte Löbau

Ev. Berufsfachschule für Sozialwesen

Rosenstraße 8a, Löbau

Tel. 03585 413810-0

grundschule-loebau@

diakoniewerk-oberlausitz.de

www.diakoniewerk-oberlausitz.de

Förderschule für geistig Behinderte

Am Sportplatz 6, Großhennersdorf

Tel. 035873 47-550

info@foerderschule-grosshennersdorf.de

Shuttelbus verkehrt zwischen beiden Standorten!

Diakoniewerk
Oberlausitz e.V.



Jugendring Oberlausitz e. V.,
Flexibles Jugendmanagement

Der Jugendring Oberlausitz e.V. bietet wieder verschiedene Workshops an. Wenn Ihr euch für einen Workshop entscheidet, meldet euch einfach unter Telefon 03588 2597377 oder auf www.flexjuma.de. an.

■ Workshop »Öffentlichkeitsarbeit & Mitglieder gewinnen«

Ihr seid ein Jugendclub, eine Jugendinitiative oder ein Verein? Ihr möchtet neue Leute für Eure Sache gewinnen? Aber wie nur die richtigen Leute finden? Und wie sie für Eure Sache begeistern? Beim Workshop **am 21. Oktober, von 10.00 bis 16.30 Uhr im Familienbüro in Görlitz** bekommt Ihr einen Einblick. Daniela Saaro vom Kinder- und Jugendring Sachsen e. V. zeigt Euch, wie Ihr auch mit wenig Geld auf Eure Sache aufmerksam machen und engagierte Leute gewinnen könnt. Für nur 20,- EUR bekommt Ihr Infos, Skripte, Getränke, Snacks und Mittagessen. Gefördert wird der Workshop von der Stiftung Lausitzer Braunkohle.

Eine Veranstaltung von:



Die Deutsche Gesellschaft zur Erforschung des politischen Denkens (DGEFD), die Technische Universität Chemnitz, die Akademie Herrnhut für politische und kulturelle Bildung und die Umweltbibliothek Grosshennersdorf e.V. laden ein zur

TAGUNG »Weltwende 1917 – Russland, Europa und die bolschewistische Revolution«

Datum: 16.–18. November 2017

Ort: Akademie Herrnhut, c/o Tagungshaus KOMENSKÝ, Comeniusstraße 8–10, 02747 Herrnhut

Teilnahmegebühr: die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, Bedarf an Übernachtung und Verpflegung sind selbst zu tragen und beim Tagungshaus KOMENSKÝ unter 035873 338-40 oder info@komensky.de vorzubestellen.

Anmeldung bis: 1.11.2017.

Die russische Doppelrevolution von 1917 markiert ein weltgeschichtliches Ereignis von epochaler Bedeutung. Sie hat nicht nur das alte Russland aus den Angeln gehoben und vernichtet, sondern auch die historische Entwicklung Europas im 20. Jahrhundert entscheidend mitbestimmt. Ihren Anfang nahm sie vor 100 Jahren, mit den Arbeiterprotesten in Petrograd und der daraus resultierenden Februarrevolution. Diese Revolution schien das Zarenreich – seit 1906 eine konstitutionelle Monarchie – in eine demokratisch-pluralistische Republik zu verwandeln. Im Oktober 1917 rissen jedoch die Bolschewiki durch einen von den kriegsmüden Massen mitgetragenen Putsch die Macht an sich und beendeten damit diese vielversprechende Entwicklung. Sie verwandelten das »neue Russland« immer mehr in einen diktatorischen Einparteienstaat und entfernten sich damit von allen bisher bekannten Formen politischer Partizipation und demokratisch-parlamentarischer Repräsentation.

Im Jubiläumsjahr 2017 werden zahlreiche Memorialveranstaltungen diesem Ereignis gewidmet sein. Das Besondere der Herrnhuter Tagung ist, das im Mittelpunkt freilich nicht die vielfach geschilderten und allseits bekannten konkreten Ereignisse stehen. Die Tagungsintention richtet sich vielmehr auf die Erhellung und Durchdringung der ideengeschichtlichen Komponenten des Revolutionsgeschehens einschließlich ihrer russischen und europäischen Vorbilder, beschäftigt sich mit dem Wechselverhältnis von Ideologie und Gewalt und beschreibt die Folgewirkungen der über 70-jährigen Herrschaft des Bolschewismus für die politische Kultur des heutigen Russlands.

Das Begleitprogramm der Tagung sieht vor:

- deutschsprachige Premiere der Ausstellung zum Archipel Solovki – SLON 1923–1939, inklusive der aus dem Ukrainischen übersetzten Ausstellung von Memorial Kiev.
- Mit alledem hoffen die Veranstalter, einen historisch fundierten Beitrag zum Jubiläumsjahr 2017 zu leisten, der den Fundamentalumsturz in Russland als das zu sehen erlaubt, was er tatsächlich gewesen ist: eine Herausforderung für Russland und Europa bis zum heutigen Tag.

Die Tagung wird gefördert durch die Bundesstiftung Aufarbeitung, die Konrad Adenauer Stiftung und den Landkreis Görlitz

Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, TU Chemnitz
Prof. Dr. Jörg Baberowski, Humboldt-Universität Berlin
Andreas Schönfelder, Akademie Herrnhut
für politische und kulturelle Bildung

MUSEUMSMITTEILUNGEN

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut
Telefon 0351 4914 4261 · Telefax 0351 4914 4263
voelkerkunde.herrnhut@ses.museum · vmh@ses.museum
www.ses-sachsen.de · www.voelkerkunde-herrnhut.de



Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und an allen Feiertagen 9.00–17.00 Uhr
Alle Bereiche sind barrierefrei zugänglich!

Dauerausstellung

»Ethnographie und Herrnhuter Mission«

Ausstellung im Foyer

Was ist Weihnachten?

in Kooperation mit der Herrnhuter Sterne GmbH
4.11.2017 – 7.1.2018

Der Herrnhuter Stern gilt als Ursprung aller Weihnachtssterne. Für viele Menschen ist der Stern Symbol der biblischen Geschichte und sollte ab Mitte des 19. Jahrhunderts den Kindern der Schulheime das Heimweh in der Weihnachtszeit erleichtern. In heutiger Zeit hat der Stern eine Vielzahl weiterer Bedeutungen hinzugewonnen. Zum 120-jährigen Firmenjubiläum der Herrnhuter Sterne GmbH zeigt das Museum erstmals 25 ausgewählte Objekte – der Stern besitzt 25 Zacken –, welche sinnhaft die Themen Stern und Weihnachten miteinander verbinden.

Öffentliche Führungen, Veranstaltungen

Sonnabend, den 21.10.2017, 15.00 Uhr
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG FÜR KINDER
Iglu, Jurte, Hängematte: So wohnt und schläft die Welt
Silke Piwko

Sonntag, den 22.10.2017, 15.00 Uhr
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG
Westhimalaya – Alltag und Religion im Land der tausend Buddhas
Silke Piwko

Sonntag, den 29.10.2017, 15.00 Uhr
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG FÜR SENIOREN
Rundgang durch die Dauerausstellung
Renate Augustin

Freitag, den 3.11.2017, 17.00 Uhr
ERÖFFNUNG DER FOYER-AUSSTELLUNG
»Was ist Weihnachten?«



Heimatmuseum Herrnhut

ALTHERRNHUTER WOHNKULTUR · GEMÄLDE
ORTSGESCHICHTE · KUNSTHANDWERK
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734
www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend, Sonntag und
an allen Feiertagen 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

Die **Sonderausstellung »Herrnhuter Ansichten«** im Heimatmuseum wird **bis zum 29.10.2017 verlängert**. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich diese einmalige Zusammenstellung anzuschauen!

Mit freundlicher Unterstützung von:



Berthelsdorfer-Karnevals-Club e. V.

**Die fünfte Jahreszeit
beginnt!**

48. Saison



Eröffnungs- veranstaltung

**im Kretscham
Berthelsdorf**

**Beginn
20:11 Uhr
Einlass
19:00 Uhr
Eintritt
nur
4,30 €**

**11
November**

**Karten im
Autohaus
Häschke,
und an der
Abendkasse**
Infos unter
[www.
bkc-berthelsdorf
.de](http://www.bkc-berthelsdorf.de)

Berthelsdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadtamtes, Schulstraße 12

Tel. 035873 2255 · Fax 035873 2095

E-Mail: gemeindevverwaltung@berthelsdorf.de

Homepage: www.berthelsdorf.info

Dienstag 7.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Freitag 7.00–13.00 Uhr

Öffnungszeit der Bibliothek Berthelsdorf

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Veranstaltungen Oktober/November 2017

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
25.10.2017	Skat und Doppelkopf	Dorfgemeinschaftshaus »Alte Schule«	Skat- und Doppelkopffreunde
8.11.2017			
29.11.2017			
11.11.2017	Faschings-eröffnung	Kretscham	Elferrat
25.11.2017	Geflügel- und Kaninchenausstellung	Pließnitzschänke	Geflügel- und Kaninchenzüchterverein
26.11.2017			



Fundsachen

In der Außenstelle Berthelsdorf wurden **Jacken** (2 Kinderjacken und eine schwarze Damenstrickjacke vom Dorffest) als Fundsache abgegeben. Zu den Öffnungszeiten der Außenstelle Berthelsdorf können die betreffenden Besitzer diese Fundsachen abholen.

Wer hat wann im November 2017 Geburtstag?

Wie schade, dass so wenig Raum ist zwischen der Zeit, wo man zu jung ist, und der, wo man zu alt ist.

Gotthold Ephraim Lessing

- 4.11. Keller, Ursula, Siedlung, 79 Jahre
- 8.11. Schütze, Arnd, Kemnitzer Straße, 89 Jahre
- 13.11. Urban, Ruth, Südstraße, 84 Jahre
- 14.11. Järschke, Günter, Hauptstraße, 77 Jahre
- 14.11. Kuchta, Siegfried, Südstraße, 92 Jahre
- 15.11. Hirche, Helga, Südstraße, 79 Jahre
- 18.11. Berthold, Rosemarie, Hauptstraße, 79 Jahre
- 18.11. Skulteti, Anna, Hauptstraße, 82 Jahre
- 19.11. Dutschke, Dietmar, (verzogen), 78 Jahre
- 19.11. Wenzel, Johannes, Hauptstraße, 82 Jahre
- 23.11. Scholz, Grete, Herrnhuter Straße, 89 Jahre
- 24.11. Petschke, Karl, Hauptstraße, 77 Jahre
- 27.11. Feder, Eva, Hauptstraße, 86 Jahre
- 29.11. Krieg, Hannelore, Südstraße, 78 Jahre
- 30.11. Bertoulies, Werner, Hauptstraße, 79 Jahre



Für die Zukunft wünschen wir unseren Jubilaren

alles erdenklich Gute!

Euer Seniorenclub Berthelsdorf

Hinweis: Diese Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Trotzdem sind Fehler oder Irrtümer möglich. Dies bitten wir zu entschuldigen. Sollte von den aufgeführten Personen jemand zukünftig nicht mehr öffentlich genannt werden wollen, bitten wir um entsprechende Nachricht. In den Jahren 2015/16 erfolgte Zu- oder Wegzüge konnten teilweise noch nicht berücksichtigt werden.

Erntedank in Grobhenndorf – einmal anders

Ende September 2016 traf sich zum ersten Mal eine Gruppe, buntgemischt aus älteren und jüngeren Gemeindegliedern, Kirchvorstehern und Mitarbeitern im Pfarrhaus Grobhenndorf. Wir sammelten Ideen, trugen zusammen, verwarfen einiges wieder. Am Schluss stand fest, dass wir Erntedank einmal anders und bewusster feiern wollen, weil • das Danken und damit auch das Erntedankfest immer mehr im Alltag untergeht • wir im Überfluss leben und damit Lebensmittel und deren Erzeugung nur noch gering wertschätzt werden • wir uns alle immer wieder bewusst machen müssen, was es für ein Geschenk und Gottes große Gnade ist, in diesem Reichtum zu leben. Und so ging jeder nach Hause, mit der Aufgabe, weiter darüber nachzudenken. Die nächsten Treffen fanden dann aller zwei Monate statt. Die Gruppe bekam noch Verstärkung und bald nahm unser Fest auch schon Gestalt an. Durch Medien und Handzettel wurden die Grobhenndorfer schon zu Beginn des Jahres zu einem Mal- und Fotowettbewerb zum Thema Erntedank aufgerufen. Auch die Grundschüler beteiligten sich fleißig daran. So nahte nach den Sommerferien auch mit großen Schritten unser Erntedankfestwochenende und es ging an die praktischen Vorbereitungen. Schon Tage vorher begann ein emsiges Treiben auf dem Gelände rund um die Kirche.

Das Fest eröffneten am Samstag einige Grundschulkinder mit einem sehr schönen Musical. »1000 Farben hat die Welt«, so der Name des Stückes. Es erzählte davon, wie wir, mit unseren Gaben und Talenten, unsere Welt einfach bunter machen können. Im Anschluss daran gab es Gelegenheit, beim Apfelsaftpressen oder Weißkrauthobeln zuzuschauen oder zu helfen. Wer wollte, konnte unter fachlicher Anleitung wunderschöne herbstliche Kränze binden oder Gestecke herstellen und vieles mehr. Gern konnte aber auch bei Kaffee und leckerem Kuchen dem fröhlichen Treiben für Jung und Alt einfach nur zugeschaut werden. Die Glocken luden uns 18.00 Uhr zur abendlichen Andacht ein. Während im Anschluss daran die Sieger des Wettbewerbes geehrt wurden, lagen Bratwürste auf dem Grill. Viele Eltern hatten mit originellen Salaten eine schmackhafte Beilage mitgebracht. So ließen es sich alle, ums Lagerfeuer sitzend, gut schmecken. Den Abschluss des Tages bildete ein Fackelumzug, welcher von der Jugendfeuerwehr großartig abgesichert wurde. Am Sonntag feierten wir dann in einer wunderschön geschmückten Kirche alle gemeinsam einen Erntedankfestgottesdienst. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses wunderschönen Festes beigetragen haben. Wir denken gern daran zurück.

Eva Schulze

Großhennersdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

**Außenstelle des Stadtamtes, Obere Dorfstraße 78
(ehemalige Grundschule)
Telefon: 035873 333264 · Fax 035873 334612**

Donnerstag 10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde

Donnerstag 16.00–17.00 Uhr

Öffnungszeit der Bibliothek Großhennersdorf

Donnerstag 14.30–17.00 Uhr



UMWELTBIBLIOTHEK GROSSHENNERSDORF

Am Sportplatz 3 · 02747 Großhennersdorf
Telefon 035873 40503 · E-Mail: mail@umweltbibliothek.org
Internet: www.umweltbibliothek.org

Öffnungszeiten

montags 9.00 – 16.00 Uhr
dienstags und donnerstags 10.00 – 18.00 Uhr
mittwochs 10.00 – 13.00 Uhr
freitags 9.00 – 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

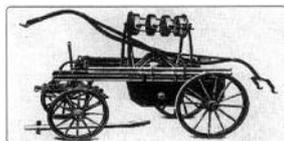
Friedhofsverwaltung

**Verantwortlicher für Anmeldungen von Trauerfeiern
und Beerdigungen und Grabauswahl**
Matthias Berger, Tel. 035873 40834

Verantwortlicher für Friedhofspflege
Bernd Herrmann, Tel. 035873 40664

Verantwortlicher im Kirchenvorstand
Gunter Kern, Tel. 035873 30941

Friedhofssachbearbeiter in Bautzen
(Rechnungen, Grabverlängerungen)
Albrecht Gocht, Tel. 03591 27205818



gegründet am 9. Januar 2004

Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Großhennersdorf e. V.

Schrottsammlung für den Traditionsverein

Am **Samstag, dem 21.10.2017, ab 8.00 bis 12.00 Uhr sammeln wir vor dem Feuerwehr-Museum** (Tuchhaus am Markt 3 c in Großhennersdorf) Schrott aus Haushalten (keine Kühlschränke). Nach telefonischer Anmeldung holen wir auch Ihren Schrott aus der gesamten Region der Stadt Herrnhut von zu Hause ab. Anmeldung über 035873 40660, 47188, 33577 oder 369024. Aus dem Erlös werden die Erhaltung der Oldtimer-Löschfahrzeuge und die Anschaffung von Ausstellungsobjekten finanziert. Gern können Sie sich im Museum – nach telefonischer Anmeldung – über unsere Arbeit persönlich informieren.

gez. Klaus Kahle, Vereinsvorsitzender

Goldene Zeiten für Großhennersdorf?

– Auswertung der Umfrage –

Liebe Großhennersdorfer,
herzlichen Dank für die rege Beteiligung an der Befragung über die Lebensqualität in unserer Gemeinde. Ein beachtlicher Teil der Fragebögen waren mit Kommentaren, Fragen und Ideen versehen. Es zeigt uns, dass das Thema viele Einwohner beschäftigt und es wichtig ist, sich darüber auszutauschen.

Dies möchten wir tun und laden Sie recht herzlich zur Auswertung der Umfrage ein: **Alte Schule Großhennersdorf, Mittwoch den 15.11.2017, um 19.30 Uhr.**

Wir freuen uns über Ihr Erscheinen. *Die Familien Herbrig, Lorenz-Zettlitz, Weißig-Feigel, Wollner-König*

Begegnungszentrum Großhennersdorf

Zittauer Straße 17, Großhennersdorf
Tel. 03 58 73/4 13-0 · Mail. kultur@hillerschevilla.de · netz. www.hillerschevilla.de



Ausstellung

Versuche, in der Wahrheit zu leben 3.10. – 15.11.2017

Besuchszeiten: im Oktober: Mo–Sa 10–18 Uhr, So 12–18 Uhr,
im November Mo–Sa 10–16 Uhr, So 12–16 Uhr
Johanniskirche Zittau *Eintritt: kostenfrei*

Die Hillersche Villa präsentiert die Ausstellung »Versuche, in der Wahrheit zu leben« der Umweltbibliothek Großhennersdorf.

Die Ausstellung beschäftigt sich mit der Oppositionsbewegung in der Oberlausitz in den letzten 10 Jahren vor der Revolution 1989 und versucht die Entwicklungen in der Oberlausitz aufzuarbeiten. So werden die Friedens- und Umweltbewegungen im Umfeld der Kirchen, aber auch die weltpolitischen Ereignisse, welche die friedliche Revolution entscheidend beeinflusst haben, thematisiert.

Weitere Informationen zu der Ausstellung finden Sie im Internet unter www.umweltbibliothek.org. Führungen für Schulklassen und Gruppen können individuell vereinbart werden.

Ansprechpartner und Kontakt: Patrick Weißig,
Tel. 03583 7796-33, E-Mail: p.weissig@hillerschevilla.de

(Film-)DOKUMENTATION

Bauer unser (A 16, R: Robert Schabus, 92 Min.; FSK: o. A.)

Fr, 27.10., Beginn: 20.00 Uhr

Kronenkino

Eintritt: 6,-/4,- EUR

So, 29.10., Beginn: 20.00 Uhr

Kulturfabrik Meda

Eintritt: 6,-/4,- EUR



Die sehenswerte und spannende Dokumentation der Produzenten von **WE FEED THE WORLD** und **MORE THAN HONEY** zeigt gleichermaßen ungeschönt wie unaufgeregt, wie es auf Bauernhöfen zugeht und bleibt dabei vordergründig unparteiisch. Doch so vielfältig die Bauern, vom Biobauern bis zum konventionellen Agraringenieur, so einhellig der Tenor: So kann und wird es nicht weitergehen.

Die sehenswerte und spannende Dokumentation der Produzenten von **WE FEED THE WORLD** und **MORE THAN HONEY** zeigt gleichermaßen ungeschönt wie unaufgeregt, wie es auf Bauernhöfen zugeht und bleibt dabei vordergründig unparteiisch. Doch so vielfältig die Bauern, vom Biobauern bis zum konventionellen Agraringenieur, so einhellig der Tenor: So kann und wird es nicht weitergehen.

Der Film verdeutlicht, wie Wirtschaftspolitik und Gesellschaft immer öfter vor der Industrie kapitulieren und macht gleichzeitig Lust, den Bauernhof um die Ecke zu besuchen und regionale Landwirtschaft zu unterstützen.

WANDERUNG

VERGESSENE ORTE – MEDIA TOUR POLEVSKO

SA, 28.10., Beginn: 14.00 Uhr
Jedličná (CZ, bei Polevsko)

Eintritt: kostenfrei



Wussten Sie, dass auf dem Jedličná ein Gasthaus stand? Und dass nicht weit von dort im Wald ein Einsiedler lebte? Haben Sie schon über den Wachstein gehört? Entdecken Sie vier »vergessene« Orte rund um Polevsko und

kommen Sie mit uns auf eine kleine Wanderung. In etwa zwei Std. werden wir gemeinsam über eine Strecke von ca. 6 km die Orte erwandern und mehr erfahren ...

TREFFPUNKT: Jedličná (CZ)

Jedličná befindet sich auf dem Weg zwischen Polevsko und Kytlice; GPS-Koordinaten: 50.7960514N, 14.5429547E

Ansprechpartner und Kontakt: Patrick Weißig,

Tel. 03583 7796-33, E-Mail: p.weissig@hillerschevilla.de



Kinder- und Jugendverein Neundorf a.d.E. e.V.

Herbstgrillen

Wir laden alle Einwohner von Neundorf und Umgebung herzlich zum Herbstgrillen 2017 ans Vereinshaus ein.

Termin: Samstag, 28.10.2017

Beginn: 18.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Der Kinder- und Jugendverein Neundorf e.V.

Kuchenfuhrer

Liebe Neundorfer, am **Samstag, 4.11.2017**, ziehen Neundorfer Kinder mit einer Kuchenfuhrer durchs Dorf! Start ist **13.30 Uhr!** Wir freuen uns auf großen Zuspruch!

Kinder- und Jugendverein Neundorf e.V.

Rentnertreff Großhennersdorf

Liebe Senioren von Großhennersdorf!

Die Kreativgruppe trifft sich am

- **Dienstag, dem 24.10.2017**, um 14.00 Uhr in der alten Schule
- **Mittwoch, dem 1.11.2017**, um 14.00 Uhr in der alten Schule
- **Sonntag, 27.10.2017**,
Herbstball für Senioren gemäß erworbener Eintrittskarte

Der nächste Rentnertreff ist am

- **Montag, dem 30.10.2017**, um 14.00 Uhr in der alten Schule.
Herr Hannes Thomas präsentiert uns Leseproben aus der »Feuerzangenbowle« und anderen lustigen Geschichten in Oberlausitzer Mundart.

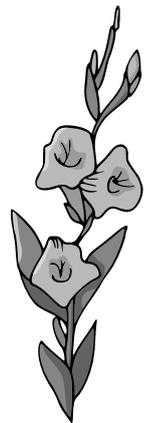
Der nächste Rentnertreff mit den Neundorfer Senioren ist am

- **Dienstag, dem 7.11.2017**, zur Ausfahrt nach Langenwolmsdorf in das Kunsthandwerk RATAGS.
Abfahrt ab 10.00 Uhr an den bekannten Haltestellen;
12.00 Uhr einheitliches Mittagessen in der Bauernwirtschaft;
13.00 Uhr Führung in zwei Gruppen und individueller Rundgang;
15.00 Uhr individuelles Kaffeetrinken bei reservierten Plätzen möglich;
Rückfahrt gegen 16.30 Uhr. Preis pro Person 29,00 EUR.

Ihr Leitungsteam vom Rentnertreff

Der Rentnertreff Großhennersdorf gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag

Frau Palme, Ursula	am 20.10. zum 76.
Herrn Kretschmer, Dieter	am 22.10. zum 78.
Frau Röder, Brigitte	am 23.10. zum 78.
Frau Winter, Gerda	am 26.10. zum 76.
Frau Pressa, Brunhilde	am 27.10. zum 89.
Herrn Göbel, Siegfried	am 28.10. zum 85.
Herrn Steudtner, Werner	am 31.10. zum 76.
Herrn Neumann, Rüdiger	am 1.11. zum 77.
Herrn Eckardt, Karl-Heinz	am 2.11. zum 73.
Herrn Tietze, Wilfried	am 2.11. zum 78.
Herrn Caydler, Herbert	am 3.11. zum 77.
Herrn Seibt, Siegfried	am 8.11. zum 71.



Für die Zukunft wünschen wir den Jubilaren alles erdenklich Gute und zufriedene Gesundheit.

Ihr Leitungsteam vom Rentnertreff

Seniorenportgruppe Großhennersdorf

Die Termine im III. Quartal sind:

Oktober	19.10.2017
November	2., 16. und 30.11.2017
Dezember	14.12. 2017 Weihnachtsfeier
Beginn:	<u>13.30 Uhr</u> jeweils donnerstags in der Turnhalle
Leiterin:	Frau Ulrike Göbel-Jeremias



Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen

Einladung zur Veranstaltung des Seniorenvereins Neundorf

- **Dienstag, 24.10.2017, 14.30 Uhr**
Herr Haase zeigt ein **Video**
»Vom Zittauer Gebirge bis zur Schneekoppe«
- **Dienstag, 7.11.2017, 10.00 Uhr**
Ausfahrt mit den Großhennersdorfer Senioren nach Langenwolmsdorf
- **Mittwoch, 8.11.2017, 14.30 Uhr**
Wir begrüßen unseren Bürgermeister Herrn Riecke.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!

Vorstand des Seniorenvereins Neundorf

Seniorenherbstball am 27.10.2017

in der herbstlich
dekorierten Sporthalle
zu Großhenndorf



Musik von und mit
Ecke Teuber,

und vielen anderen
Überraschungen



Einlass: 16:30 Uhr

Beginn: 17:00 Uhr

Eintritt: 9,00 Euro

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Vorverkauf bei:
Eckehard Dutschke u.
Karl-Heinz Eckardt in Großhenndorf



Nachlese zum Bikertreffen der »Red Knights« oder auch der »Motorradfahrenden Feuer- wehrleute« aus ganz Europa am 9.9.2017 in Großhennersdorf

Es war ein Erlebnis der besonderen Art, als 123 Motorräder aller Kategorien gegen 12.00 Uhr über die Kirchgasse auf dem Marktplatz in Großhennersdorf Zwischenstopp gemacht haben. Die Schlange schien kein Ende zu nehmen. Als dann endlich alle Biker einen Platz auf dem Markt gefunden und ihren fahrbaren Untersatz abgestellt hatten, war der Markt voll mit Motorrädern. Schade nur, dass kaum ein Großhennersdorfer Interesse an diesem Event hatte. Biker aus ganz Europa und auch den USA waren dabei.



Red Knights, das sind alles Feuerwehrleute, welche sich in einem Bikerclub zusammengeschlossen haben und dort, neben ihrem Alltag als Feuerwehrmann, ihrem Hobby »Motorrad« nachgehen. Interessant für uns als Sportverein und Veranstalter dieser

Veranstaltung war, dass fast nur Feuerwehrleute Mitglieder werden können. Nur maximal zwei Prozent der Mitglieder dürfen als »Nichtfeuerwehrleute« aufgenommen werden.

Dass dieser Bikerclub auch in Großhennersdorf Station gemacht hat und einen Höhepunkt in Großhennersdorf darstellen sollte, dafür hat Werner Heide, welcher selbst Mitglied der »Red Knights« ist, mit seiner Frau Ulrike gesorgt. Wir als Sportverein sagen Danke für dieses Erlebnis.



Die »Fahrenden Feuerwehrleute« hatten natürlich auch großes Interesse an alter Feuerwehrtechnik, welche ja in Großhennersdorf vorhanden ist und durch den Traditionsverein der Feuerwehr Großhennersdorf mit viel Mühe und Aufwand auch gepflegt und gehegt wird. Die Enttäuschung war groß, als an diesem Tag die Türen mit der alten Technik geschlossen blieben. Das war einfach nur schade, zumal da 170 interessierte Leute da waren, die sich gern die alte Technik angesehen und auch mit Feuerwehrleuten aus dem Dorf gefachsimpelt hätten.





Wir als Sportverein haben letztendlich die Bewirtung der ca. 170 Biker übernommen. Neben einer Vielzahl von »alkoholfreien« Getränken wurde auch Kesselgulasch aus der Gulaschkanne angeboten. Dass dann alle Biker auf einmal Getränke und Essen fassen wollten, war angekündigt und eine Herausforderung. Hier gilt es auch nochmal, allen Bikern ein Dankeschön zu sagen, welche in der Schlange geduldig auf Getränke und Essen gewartet haben. Es war für uns als Sportverein ein Erlebnis der besonderen Art, Biker zu treffen, welche alle in ihrer urgemütlichen Art diese Gemeinsamkeit leben.

Das Ziel der Biker war dann, nach dem Zwischenstopp auf dem Marktplatz in Grobhenndorf ein Gruppenfoto aller Teilnehmer vor dem Gusseisernen Turm auf dem Löbauer Berg. Das haben wir natürlich auch schon auf dem Marktplatz von Grobhenndorf gemacht ... Am Ende des Tages ging es dann wieder ins Querxenland zur abendlichen Abschlussfeier.

Danke an alle Biker, die nun auch wissen, wo der Marktplatz in Grobhenndorf ist.
TSV Grobhenndorf e.V.



Unsere Filme und Veranstaltungen

Do, 19.10.	ON THE MILKY ROAD	20.30 Uhr
Fr, 20.10.	LIFE, ANIMATED	20.30 Uhr
Sa, 21.10.	LIFE, ANIMATED	19.00 Uhr
Sa, 21.10.	ON THE MILKY ROAD	21.00 Uhr
So, 22.10.	ON THE MILKY ROAD	18.00 Uhr

Mi, 25.10.	ON THE MILKY ROAD	20.30 Uhr
Do, 26.10.	EINE FANTASTISCHE FRAU	20.30 Uhr
Fr, 27.10.	SHORT ATTACKS	20.30 Uhr
Sa, 28.10.	NUR EIN TAG	18.00 Uhr
Sa, 28.10.	DIAVORTRAG	21.00 Uhr
So, 29.10.	NUR EIN TAG	11.00 Uhr
So, 29.10.	EINE FANTASTISCHE FRAU	18.00 Uhr
Di, 31.10.	SHORT ATTACKS	20.30 Uhr
Fr, 3.11.	FJORDWALKER (Konzert)	21.00 Uhr

Inhalt der Filme + Veranstaltungen

ON THE MILKY ROAD

KOMÖDIE/DRAMA, Serbien 2017, 125 Min.

Eigentlich ist Kostja bloß ein einfacher Milchmann, der mit seinem Esel von Dorf zu Dorf reitet und seine Ware verkauft. Doch seitdem in dem Balkanstaat der Bürgerkrieg herrscht, zieht sich die Frontlinie quer durch seinen gewohnten Weg. Täglich muss Kostja von einer Konfliktpartei zur anderen wechseln und das gefährliche Niemandsland durchqueren, um seine Milch zu verkaufen. Zum Glück kehrt er immer wieder zu seiner Frau zurück. Das Schicksal meint es jedoch nicht gut mit Kostja, als er eines Tages der wunderschönen aber rätselhaften Nevsta begegnet – und sich sofort verliebt.

LIFE, ANIMATED

DOKFILM, USA, Frankreich 2016, 79 Min.

Der kleine Owen Suskind scheint ein Junge zu sein, der sich nach gängigen Maßstäben entwickelt, doch bereits nach einigen Jahren bemerken seine Eltern immer seltsamere Verhaltensmuster an ihrem Sohn. Schon bald erhalten sie die Diagnose: Owen leidet unter Autismus und nimmt daher die Welt ganz anders wahr als andere Menschen. Zum Glück entwickelt er schon früh eine Vorliebe für Trickfilmklassiker aus dem Hause Disney. Nach und nach finden seine Eltern heraus, dass sie die bunten Filme als gemeinsame Sprache nutzen und auf diese Weise zu Owen durchdringen können. In dem Dokumentarfilm »Life, Animated« wird Owens Werdegang von einem kleinen Jungen, der scheinbar in seiner ganz eigenen isolierten Welt lebt, zu einem unabhängigen Erwachsenen dargestellt. Dabei kommen passenderweise auch Animationssequenzen zum Einsatz.

EINE FANTASTISCHE FRAU

DRAMA, Chile 2017, 104 Min.

Die Kellnerin und Hobby-Sängerin Marina lebt mit dem 20 Jahre älteren Orlando zusammen. Für Marina hat er seine Familie verlassen und die beiden planen eine gemeinsame Zukunft. Doch nach einer ausgelassenen Geburtstagsfeier schlägt das Schicksal zu: Orlando fühlt sich erst unwohl, reagiert dann nicht mehr, und nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus können die Ärzte nur noch seinen Tod feststellen. Für Marina bricht eine Welt zusammen, doch in ihrer Trauer sieht sie sich schlimmen Anfeindungen ausgesetzt. Verzweifelt kämpft Marina um die Anerkennung ihrer Liebe und ihrer Trauer.

SHORT ATTACKS – GÄNSEHAUT

KURZFILMPROGRAMM, 7 Filme, 90 Min.

Cineastischer Genuss, der unter die Haut geht: Ob im Wald, am Dachboden, im Keller, im freien Fall oder am Handy, satanische Rituale und Unheimlichkeiten der existenziellen Art erschüttern Shorts Attack mit Gruselspaß im Oktober.

MIT DEM PICKUP-TRUCK DURCH AMERIKA

Diavortrag/Reisebericht von Thomas Arndt & Heidi Benad

Im eigenen Fahrzeug von Amerikas Osten und durch die Südstaaten nach Neuengland und Alaska. Von Kanada weiter durch die Rocky Mountains nach Süden über Mittelamerika nach Panama. Und zurück nach Norden auf separater Route. Ca. 84.000 Kilometer und zwei Jahre On The Road.

Abendessen ist ab 19.00 Uhr im Kulturcafé »Alte Bäckerei« möglich. Essen-Reservierungen bitte unter Tel. 035873 30888.

NUR EIN TAG

FAMILIE, Deutschland 2017, 76 Min.

Fuchs und Wildschwein sitzen im Wald und beobachten fasziniert, wie die Eintagsfliege schlüpft, so fasziniert, dass darüber beide vergessen, dass nun eine unangenehme Pflicht auf sie wartet: Sie müssen der Fliege beibringen, dass sie – wie bei ihrer Art so üblich – nur einen Tag zu leben hat.

Diese schlechte Nachricht zu überbringen fällt den beiden umso schwerer, als sie feststellen, dass die Fliege absolut charmant und bezaubernd ist. Da kommt ihnen eine Idee: Sie behaupten einfach, dass der Fuchs nur noch einen Tag zu leben hat, woraufhin die Fliege sofort beschließt, den vermeintlich letzten und einzigen Lebenstag des Fuchses so großartig und allumfassend wie möglich zu gestalten – der Fuchs soll das ganze Leben an einem einzigen Tag erfahren können. Ein charmanter Kinderfilm über die Suche nach dem großen Glück.

Konzert: FJÖRDWALKER TRIPHOP

Hinter dem Namen erwartet man einen bärtigen, skandinavisch anmutenden Künstler. Doch dabei hat man bei der Nummer weit gefehlt. Mit Karo-Hemd und Sneakern steht der aus Jekaterinburg (RU) stammende Künstler Alex Polianin im Beamerlicht hinter Synthis und Mixern und bringt Zuhörer weit weg – mit jedem weiteren Track scheint man weiter weg von Raum und Zeit zu rücken. In seiner über zweijährigen Karriere als Fjordwalker kann der junge Musiker auf mehr als 200 Konzerte in über 17 Länder zurückblicken. Jeder Track scheint seine ganz eigene Geschichte zu erzählen. Die großen, breiten Flächen der Sounds

reißen die Zuhörer und Zuhörerinnen schon nach wenigen Takten mit in seine oder ihre eigene Welt. Fjordwalker ist sicherlich keine Musik für »Nebenbei mal«. Fjordwalker ist für einen Sonnenaufgang im Sommer oder für den Heimweg nachts um drei Uhr. Es braucht Platz und Ruhe, Zeit und Stille, Raum und Weite. Fjordwalker ist Musikkino.

Öffnungszeiten Café: ☎ (03 58 73) 308 88 ab 19.00 Uhr · Fax 3 09 21
Montag zu / Dienstag bis Freitag 18–1 Uhr / Samstag 18–1 Uhr /
Sonntag ab 10–23 Uhr (vegetarisches Frühstücksbuffet)

Herrnhut

10 Jahre Kinderallee Herrnhut

Vor 10 Jahren wurde in Herrnhut unter großer öffentlicher Beteiligung und unter Leitung von Bürgermeister a.D. Fischer die Kinderallee gepflanzt. Zwei Sorten Apfelbäume wurden rechts und links der verlängerten Wauergasse in die Erde gebracht. Grundanliegen war es, dass die Bäume in die Patenschaft von Kindern kommen, die dann auch die entsprechende Ernte genießen können. Dieser wunderbare Gedanke der Baumpatenschaft funktioniert leider nur an wenigen Stellen. Ebenso mussten viele Bäume bereits ausgetauscht werden und die Pflege der gesamten Allee ist eine Herausforderung für den Herrnhuter Bauhof. Nichtsdestotrotz bleibt die Kinderallee als schönes Symbol bestehen. Das 10-jährige Jubiläum ist für die Stadt ein Anlass, ein paar grundlegendere Arbeiten an den Bäumen durchzuführen, um auch einen Fortbestand in den kommenden Jahren zu sichern. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere aber auch an »seinen« Baum oder entdeckt die Allee neu für sich. Dann können Patenschaften sicher auch erneuert oder wieder belebt werden.

W. Riecke, Bürgermeister

Herrnhuter Sportverein '90 e.V. – Abt. Fußball

Einladung zur Mitgliederversammlung des Herrnhuter Sportvereins 90 e.V.

**am Freitag, dem 10.11.2017, Beginn: 19.00 Uhr
im Gildenhäus – August-Bebel-Straße 11**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Abstimmung über die Tagesordnung und Aufnahme von Ergänzungen
5. Arbeitsbericht des Präsidenten und der Abteilungsleiter
6. Finanzbericht der Schatzmeisterin 2016
7. Bericht der Revisionskommission
8. Diskussion zu den Berichten und Anfragen
9. Entlastung des Vorstandes
10. Informationen und Termine
11. Schlusswort des Präsidenten

Alle Mitglieder über 14 Jahre sind zu dieser wichtigen Beratung eingeladen. *Hans-Michael Wenzel, Präsident des HSV 90 e.V.*

Spielplan Herrnhuter SV 90 e.V., Saison 2017/18

Spieldatum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Liga
Sa., 21.10.	9.00	Herrnhuter SV 90	ESV Lok Zittau	F-Junioren
Sa., 21.10.	9.00	SpG TSV 1861 Spitzkunnersdorf	SpG Herrnhuter SV 90	C-Junioren

Spieldatum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Liga
Sa., 21.10.	10.00	SpG Herrnhuter SV 90	Ostritzer BC	E-Junioren
Sa., 21.10.	10.00	SpG SV Grün-Weiß Gersdorf	SpG Herrnhuter SV 90	D-Junioren
Sa., 21.10.	13.00	SpG Herrnhuter SV 90	SpG Bernstadt/Dittersbach	Männer
So., 22.10.	9.00	FSV Oderwitz 02	SpG Herrnhuter SV 90	Senioren
So., 22.10.	13.00	Holtendorfer SV	SpG BW Obercunnersdorf	Frauen
Fr., 27.10.	19.00	SpG Herrnhuter SV 90	VfB Zittau	Senioren
Sa., 28.10.	9.30	Herrnhuter SV 90	SV Arnsdorf-Hilbersdorf	D-Junioren
Sa., 28.10.	10.00	SpG SV Reichenbach	SpG Herrnhuter SV 90	E-Junioren
Sa., 28.10.	13.00	FV Rot-Weiß 93 Olbersdorf 2.	SpG Herrnhuter SV 90	Männer
So., 29.10.	9.00	SpG FSV 1990 Neusalza-Spremberg	Herrnhuter SV 90	F-Junioren
So., 29.10.	9.30	Holtendorfer SV	SpG Herrnhuter SV 90	C-Junioren
So., 29.10.	14.00	SpG BW Obercunnersdorf	SV Horken Kittlitz	Frauen
Di., 31.10.		SpG Herrnhuter SV 90	TSG Hainewalde	E-Junioren-Pokal
		Bertsdorfer SV	Herrnhuter SV 90	D-Junioren-Pokal
		Holtendorfer SV	SpG Herrnhuter SV 90	C-Junioren-Pokal
Sa., 4.11.	13.00	SpG Herrnhuter SV 90	SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf	Männer
So., 5.11.	9.00	SpG TSG Hainewalde	SpG Herrnhuter SV 90	Senioren
So., 5.11.	9.30	SpG Herrnhuter SV 90	SpG SV Meuselwitz	D-Junioren
So., 5.11.	9.30	SpG FSV Kemnitz	SpG Herrnhuter SV 90	E-Junioren
So., 5.11.	11.30	VfB Weißwasser 1909	SpG BW Obercunnersdorf	Frauen
Sa., 11.11.	10.00	SC Großschweidnitz-Löbau 2.	SpG Herrnhuter SV 90	E-Junioren
Sa., 11.11.	10.00	FC Silesia Görlitz	SpG Herrnhuter SV 90	D-Junioren-Biesnitz
Sa., 11.11.	11.00	SV Neuebau 2.	SpG Herrnhuter SV 90	Männer
So., 12.11.	11.00	Blau-Weiß Empor Deutsch-Ossig	SpG Herrnhuter SV 90	C-Junioren

Kurzfristige Änderungen bitte dem Aushang im Schaukasten am Sportplatz entnehmen.

Seniorenverein Herrnhut e.V.

Liebe Senioren, unsere nächste Zusammenkunft am **25. Oktober 2017** führt uns ins »Räucherhäus'l«. An diesem Nachmittag werden wir vieles übers und vom »Räucherhäus'l« erfahren.

Diesen Nachmittag, der für Ohr, Augen und Gaumen einiges verspricht, sollten Sie sich nicht entgehen lassen. **Treffpunkt ist 14.45 Uhr an der Turnhalle Goethestraße.**

Also, bis dahin *Ihr Leitungsteam vom Seniorenverein*

Rennersdorf

Friedhofsverwaltung

Verantwortlicher für Anmeldungen von Trauerfeiern und Beerdigungen und Grabauswahl:

Tina Schmidt, Tel. 035873 36246

Verantwortlicher für Friedhofspflege

Bernd Herrmann, Tel. 035873 40664

Verantwortlicher im Kirchenvorstand

Norbert Seidel, Tel. 035873 42628

Friedhofssachbearbeiter in Bautzen

(Rechnungen, Grabverlängerungen)

Albrecht Gocht, Tel. 03591 27205818

Senioren-Verein Rennersdorf e.V.

Wir gratulieren den Geburtstagskindern der Gemeinde Rennersdorf:

Nachträglich herzlichen Glückwunsch:

15.10. Dietmar Anders, 70 Jahre

16.10. Wolfgang Eichler, 74 Jahre

Für die Verspätung bitten wir um Entschuldigung.

19.10. Ingrid Taube, 76 Jahre

30.10. Sigrid Köckritz, 82 Jahre

6.11. Dieter Fritsch, 70 Jahre

und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und zufriedene Gesundheit!

Ihr Senioren-Verein Rennersdorf e.V.



Ruppersdorf

Rentnertreff Ruppersdorf

Liebe Rentnerinnen und Rentner, unsere nächsten Veranstaltungen finden statt am:

■ **Donnerstag, 26.10.2017, 14.00 Uhr**
im Schulungsraum der FFW
Wir basteln gemeinsam für Weihnachten.

■ **Donnerstag, 9.11.2017, 14.00 Uhr**
im Schulungsraum der FFW
Ein Vortrag zur Hautpflege im Winter

■ **Freitag, 1.12.2017, ca. 13.00 Uhr**
Abfahrt zur Lichtelfahrt
Bitte Teilnahmemeldung zur Lichtelfahrt bis zum 26.10.2017 bei G. Sünder (2050) oder G. Lange (40715).

Euer Leitungsteam vom Rentnertreff

TSV 1890 Ruppersdorf e.V.

Die nächsten Ansetzungen im Überblick:

Männer

Sa., 21.10.2017, 13.00 Uhr
SpG SpVgg. Ebersbach–TSV 1890 Ruppersdorf
Kreisklasse, St. 3, 8. Spieltag

Sa., 28.10.2017, 15.00 Uhr
TSV 1890 Ruppersdorf – TSV Großhennersdorf
Kreisklasse, St. 3, 9. Spieltag

Sa., 4.11.2017, 14.00 Uhr
SpG ESV Lok Zittau – TSV 1890 Ruppersdorf
Kreisklasse, St. 3, 10. Spieltag

B-Junioren

Sa., 21.10.2017, 10.30 Uhr
SpG Ruppersdorf/Leutersdorf–Bertsdorfer SV
Kreisklasse, 8. Spieltag



Fr., 27.10.2017, 18.30 Uhr

SpG SpVgg. Ebersbach–SpG Ruppersdorf/Leutersdorf
Kreisklasse, 7. Spieltag

Sa., 4.11.2017, 10.30 Uhr

SpG Ruppersdorf/Leutersdorf–SpG FSV Kemnitz
Kreisklasse, 9. Spieltag

E-Junioren

Sa., 21.10.2017, 10.00 Uhr

SV Neueibau–SpG Leutersdorf/Ruppersdorf
Kreisklasse, 6. Spieltag

So., 5.11.2017, 10.00 Uhr

FSV Oderwitz 02–SpG Leutersdorf/Ruppersdorf
Kreisklasse, 7. Spieltag

F-Junioren

Sa., 28.10.2017, 9.00 Uhr

SpG Leutersdorf/Ruppersdorf–SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf
Kreisklasse, 7. Spieltag, in Leutersdorf

Sa., 4.11.2017, 9.00 Uhr

SpG TSV Großschönau–SpG Leutersdorf/Ruppersdorf
Kreisklasse, 6. Spieltag, in Hainewalde

Neues aus dem Storchennest

**Herbstzauber im »Storchennest«
Ruppersdorf**

Die schönen Seiten des Herbstes holten wir in den Herbstzauberwochen in unser »Storchennest«. Der Herbst schenkte uns auch in diesem Jahr eine reiche Ernte. Unsere Erntedank-Gaben bestaunten wir in der Ruppersdorfer Kirche und sangen gemeinsam mit Frau Eva Schulze unsere Lieder. Ob beim Igelprojekt der Schlaumäuse, beim Blätterdrucken oder beim Apfelprojekt der ABC Kinder – die Ernte- und Herbstzeit hielt auch in unserem Storchennest ihren Einzug.



Den krönenden Abschluss unserer Herbstzauberwochen bildete auch diesmal das Herbstfest am 27.9.2017. Den Auftakt bildete das lustig-putzige Gemüsetheater – gespielt von Frau Hänsel, Frau Nöh und Frau Neitsch.



Im Anschluss daran warteten viele herbstliche Überraschungen auf unsere kleinen Storchennestkinder an verschiedenen Statio-

nen. Wir freuten uns über herbstliche Sportspiele, über eine kuschlige Kastanien- und Igelmassage und über eine kunterbunte Herbstbastelei. Nach all diesen schönen Erlebnissen überraschte uns im Garten ein herrliches Herbstbuffet mit einer riesigen Schüssel Obstsalat, verschiedenen Fruchtsäften und leckerem Apfelkuchen. Im strahlenden Sonnenschein konnten wir diesen gelungenen Herbstauftakt gemeinsam genießen: So schön kann der Herbst sein.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei Käthe Lorenz aus Ruppertsdorf für den knusprigen selbstgebackenen Apfelkuchen. Ratzeputz hatten die Kleinen das ganze große Blech abgeräumt. Lecker! So konnte uns der regnerische Frühherbst nicht so sehr beeindrucken – unsere gute Herbstlaune blieb da!

Ein großes Dankeschön an das Straßenfest-Team Ninive

Am 9.9. hatten unsere Storchennestkinder ihren herbstlichen Auftritt bei dem diesjährigen Straßenfest in Ninive ... und genau einen Monat später überraschten uns Herr Christoph und Frau Dinesen vom Straßenfest-Team aus Ninive!: Sie überreichten uns eine Spende von 300,00 EUR aus dem Erlös des diesjährigen Ninive'er Straßenfestes 2017 für unser »Storchennest«.



Für diese Spende sagen die Storchennestkinder und ihre Erzieher dem Straßenfest-Team ganz herzlich DANKESCHÖN! Wir können uns so einen langen Wunsch erfüllen: Wir werden unseren kleinen Kinder-Fuhrpark um ein weiteres Taxi erweitern. Diese Fahrzeuge sind bei unseren Kleinen heiß begehrt. Nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an alle Einwohner nach Ninive. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch den mitwirkenden Kindern und unserer Frau Nöh für den Auftritt sowie unseren Eltern für ihre logistische Unterstützung.

Die Storchennestkinder und das Storchennestteam

Weitere Termine im Storchennest 2017



Martinstag in Ruppertsdorf

Am **Montag, dem 13.11.2017, um 17.00 Uhr** findet nach dem Singen und Spiel in der Kirche der diesjährige Martinsumzug durch Ruppertsdorf statt. Er endet traditionell in unserer Kita mit heißen Getränken und einer leckeren Kürbissuppe. Wir laden alle herzlich dazu ein.

Ein bezauberndes Weihnachtsmärchen im Mohr

Auch in diesem Jahr überrascht uns unser Weihnachtsspieler-Team mit einem wunderschönen Weihnachtsmärchen. Der Vor-

hang öffnet sich am **Sonntag, dem 3.12.2017, ab 15.30 Uhr im »Mohr«**. Zuvor laden wir unsere Gäste zu Kaffee und Kuchen ein. Wir freuen uns auf ein zauberhaftes Märchen und ... viele Gäste!



Krabbelgruppe im »Storchennest«

Die nächsten Termine unserer Krabbelgruppe im »Storchennest« sind im November am **Mittwoch, dem 15.11.2017**, und im Dezember am **Mittwoch, dem 13.12.2017**, jeweils um 15.00 Uhr. Über eine telefonische Anmeldung freuen wir uns. (Tel. Kita: 2261).

Frau Hänsel von den »Krabbelkäfern«

Strahwalde

Termine der Ortsfeuerwehr Strahwalde

4.11.2017, 9.00 Uhr

Ausbildung Gerätehaus

10.11.2017, 19.30 Uhr

Dienstbesprechung Schulungsraum

18.11.2017, 9.00 Uhr

Winterfestmachung Gerätehaus

Ullrich, Ortswehrleiter Strahwalde

Seniorenclub Strahwalde

Der Seniorenclub Strahwalde gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag:

Heidisch, Christian am 3.11. zum 79. Geburtstag

Rinck, Siegfried am 6.11. zum 79. Geburtstag

Schmidt, Margitta am 11.11. zum 66. Geburtstag

Keller, Horst am 14.11. zum 82. Geburtstag

Thiele, Erika am 17.11. zum 77. Geburtstag

Puschmann, Ursula am 18.11. zum 70. Geburtstag



Wir wünschen alles Gute und beste Gesundheit! Ihr Seniorenclub Strahwalde

Einladung zum Saisonabschluss am 21.10.2017



**Treff ab 9.00 Uhr
am Clubhaus,
Löbauer Str. 66 in
02747 Strahwalde**



**Start Ausfahrt 10.00 Uhr
Rückkehr gegen 16.00 Uhr
Anschließend Grillabend**

KIRMES TANZ

mit DJ
Michael Kutter

- Einlass 18.00 Uhr
- Beginn 19.00 Uhr
- Eintritt 9,- EUR
- Für Bewirtung sorgen
Gudrun und Team



4.11.2017

19.00 Uhr Volkshaus Strahwalde

Es lädt ein: Kirchgemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

Herbstausflug wird zur Abenteuerreise

Alljährlich fährt ein Teil der Sektion Tischtennis Strahwalde in den Herbstwochen zum Wandern.

Viel haben wir dabei schon erlebt und denken gern an manche Episode zurück, mag es die Begegnung mit einem Hirsch sein, die kurzfristige Absage der Unterkunft oder dass Andere Stunden auf ein Mittagessen warten! Dieses Jahr übertraf alles und stellt eine neuen Höhepunkt dar, aber der Reihe nach.

Als wir Mitte Mai im Richtung Harrachov fuhren, waren bei uns 18 Grad. Schon von Hejnice aus sahen wir weiße Flecken, bei einer kurzen Rast an der Smedava Bouda zeigte das Thermometer 5 Grad minus, überall Schnee und Rauhreif. Keiner der Organisatoren dachte daran, dass dies ein Warnzeichen sein sollte!

So rückte der 15. September näher, und wie immer wollten wir uns auf dem Parkplatz bei Netto treffen.

Einige Sportfreunde hatten aus gesundheitlichen Gründen rechtzeitig abgesagt, andere hielten dies nicht für notwendig. Also ging es nach 30 Minuten ohne sie los. Die kürzeste Strecke über Bogatynia (PL), Frydland, Hejnice nach Desná III (Dessendorf), wo sich unsere Unterkunft Černá Říčka (Schwarz Wasser) befand. Das war der Plan! Bis Friedland ging alles gut, dann war alles dicht – gesperrt! Gut, dann über Stráž nad Nisou, Rudolfovo, Josefův Důl, Albrechtice nach Tanvald. So wurde die Strecke kurzfristig geändert! Doch alle Strecken, die in Richtung Tanvald führten, waren gesperrt. So blieb nur noch die Autobahn Liberec – Jablonec nad Nisou – Tanvald übrig. Je näher wir aber nach Liberec kamen, umso dichter wurde der Verkehr, vor dem Tunnel ging nichts mehr. Glücklicherweise kannten wir uns aus und versuchten nach zwei Kilometern, die Autobahn zu verlassen und fuhren auf der alten Talstraße weiter. Eine erste Überraschung – der Verkehr ging zügig voran, was nicht zu erwarten war. Wer da einmal gefahren ist, kennt sich aus; Ort an Ort und eine kurvenreiche Strecke. Nach zweieinhalb Stunden, wir hatten die Hälfte eingeplant, standen alle vor der Unterkunft Černá Říčka in Desná III (<http://www.pensioncernaricka.com/>).

Im Mai, als wir die Unterkunft besichtigen / buchen wollten, wurde gebaut und somit konnten wir keinen Blick in die Zimmer werfen (wir hatten da schon manche Überraschung erlebt). Die Sportfreunde wurden über zwei Etagen verteilt und dann gleich zum Abendessen gerufen. Den Organisatoren fielen die strahlenden Blicke auf, alle waren mit den Zimmern zufrieden! Der Anreise-Freitagabend ist von jeher der Tag, an dem es lange und hoch her geht. Das sollte dieses Mal auch so sein, die letzten gingen nach null Uhr zu Bett.

Samstag acht Uhr Frühstück, kurze Einweisung zum Tagesablauf: Fahrt mit dem Taxi nach Harrachov zur Glashütte, Exkursion mit deutscher Führung, Besichtigung des Museums, Glas-Shop und Mittagessen im Restaurant mit gratis Getränk, danach Wanderung zurück zur Unterkunft.

Die bestellten Taxis waren pünktlich 9.30 Uhr da, alle freuten sich und die Stimmung war super. Doch der Fahrer dämpfte mit seinem Einwurf »die Straße zum Bahnhof sei gesperrt, auch für Menschen« etwas unsere frohe Erwartung. Doch es gäbe eine gut ausgeschilderte Umleitung. Kein Problem, wir schaffen das, war die einhellige Meinung.

Die älteste Glashütte in der Welt wurde 1712 erbaut und wechselte in den 300 Jahren mehrmals den Besitzer. 1992 übernahm Dr. Novosad den Betrieb, entwickelte das handgeblasene Sortiment von luxuriösen Trinkgläsern, dekorativem Glas und Kristalllüstern weiter. In der historischen Schleiferei werden heute noch die Maschinen über Transmissionen und Wasserkraft angetrieben. Einzelne Exkursionsteilnehmer hatten dabei besondere Wünsche.

Der neue Besitzer hatte zwar nichts mit der Glasbläserei zu tun, wusste aber, die Arbeiter bekommen schnell einen trockenen



Mund beim Blasen der Glaserpfeife. Geschäftstüchtig, wie er war, beabsichtigte er, eine Mikrobrauerei auf dem Gelände zu bauen. Der Staat legte seiner Investition keine Steine in den Weg und so entstand ein Restaurant mit einer Mikrobrauerei, in der köstliches Bier gebraut wurde. Nun kann man bei der Verkostung der bekannten böhmischen Küche dem emsigen Treiben der Glasbläser zusehen. Solche Mikrobrauereien sind auch bei uns gleich hinter der Grenze entstanden und sind sehr beliebt. Nach der 45-minütigen Exkursion strömten die Besucher in das Glasmuseum. Hier gibt es mehr als 5000 Exponate, die in den 300 Jahren gefertigt wurden, damit ist es die größte Glassammlung in der Tschechischen Republik. Anschließend nahmen wir Platz im Restaurant und genossen neben dem Freibier weitere flüssige und feste böhmische Spezialitäten.

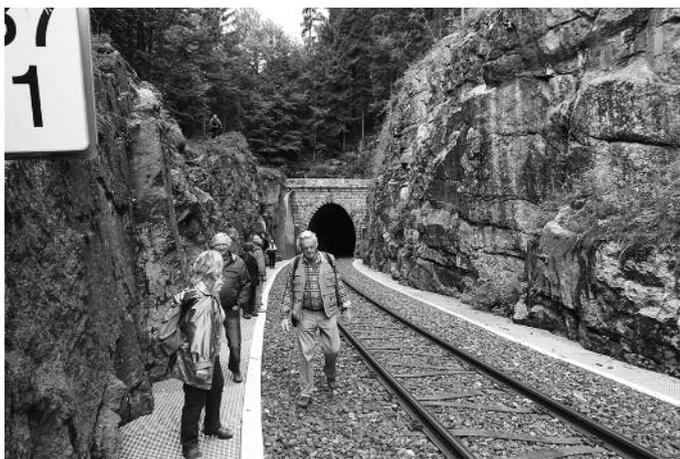


Die Frauen zog es danach in den Glas-Shop, um, wie sie sagten, eine Kleinigkeit zum Andenken zu erwerben!

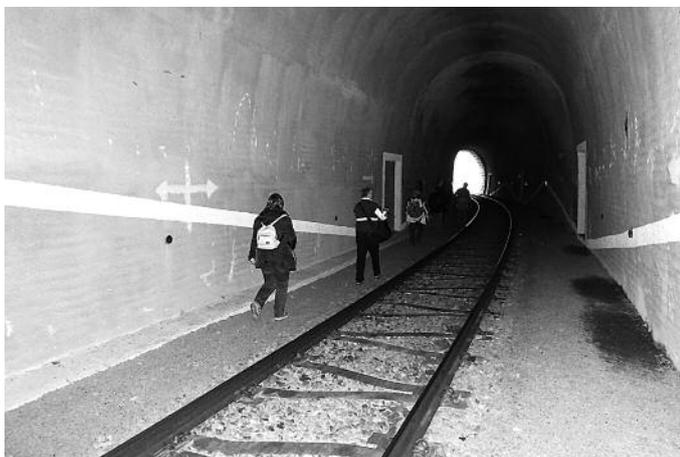
Der Tross der Wanderer formierte sich nach diesen Ereignissen und wir liefen über ausgeschilderte Wiesen- und Waldwege zum Bahnhof Harrachov. Nach erneuter Richtungsfestlegung und einer kurzen Pause ging es an der Bahnstrecke Tanvald – Szklarska Poręba weiter. Immer wieder murmelten einzelne vom falschen Weg. Der große Teil der Freunde aber fand, den richtigen Weg zu gehen. Als wir jedoch die Bahnstrecke unterquerten und der Weg plötzlich endete – wurden die kritischen Stimmen lauter und mündeten im Ruf: »Falscher Weg!«

Pilzsucher kamen uns gerade recht, alles richtig, wir sollten nur auf den Gleisen weiter gehen?!

Den Einheimischen kann man trauen, dachten alle. Plötzlich standen wir jedoch vor einem Tunnelportal ... wir müssen zurück, hier keinen Schritt weiter, wir gehen da nicht durch! ... zu lang, zu finster der Weg.



Einige Freunde sahen da kein Problem. Die Meinungen stiebten auseinander wie ein Schwarm Gänse, der einen Raubvogel sieht. Und wieder retten uns die Pilzsucher ... weiter, weiter durch den Tunnel; da ist der Weg ... Ohne ein Ende zu sehen, tasteten wir uns durch die Finsternis.



Einer, der partout nicht durch den Tunnel gehen wollte, überquerte den Bergrücken, die anderen, mutig und tapfer, gingen durch. Nach 300 Metern traten alle wieder ans Tageslicht. Doch der nächste Schreck fuhr uns in die Glieder, den richtigen Wanderweg vor Augen, mussten wir noch eine 35 Meter hohe Gitterbrücke überqueren.



Es stellte einige vor arge Probleme, aber gemeinsam sind wir stark! Geschafft. Zügig ging es auf dem gelben Weg voran, bald erreichten wir den Bahnhof Kořenov (Bad Wurzelsdorf). Unser Ziel war zwar noch nicht sichtbar, aber neben unterschiedlichen

Farbmarkierungen (Wegweiser/Karte) gab es kein Halten mehr. Die letzten Schritte konnte uns auch nicht der einsetzende Sprühregen vermiesen.

Wir waren geschafft, das sah man an den Gesichtern am Abendbrottsch. Essen und Bier, was noch am Vortag so köstlich uns mundete, wollte einfach nicht schmecken. Erst nach weiteren drei Stunden flossen die Getränke beim harten Kern sogar recht gut. Trotzdem entete der Tag relativ früh, denn am nächsten Morgen sollten die Kraftfahrer ja nüchtern sein.

Sonntag morgen 8.00 Uhr; alle saßen froh gelaunt am reich gedeckten Frühstückstisch. Die obligatorischen Dinge, die bei der Abreise erfolgen, packen, bezahlen, kontrollieren und die Schlüsselabgabe wurden schnell erledigt. Ein kurzer Händedruck, ein Dankeschön den Frauen, die uns zwei Tage beköstigten und los ging es zum nächsten Abstecher, oder soll ich sagen Abenteuer, dem Obří sud (Riesenfass) auf dem Javorník, südlich der E 442/35 bei Jermanice.



Doch zuvor ist es eine gute alte Tradition der deutschen Gäste geworden, beim Bäcker Jan Masek anzuhalten und sich für kommende Tage mit Brot und Süßspeisen einzudecken. Auch unsere Frauen lagen uns bereits vor Antritt der Fahrt in Herrnhut in den Ohren – dies ist ein Muss!

Vorbei an der Neißequelle, um Jablonec nad Nisou drum herum, steil bergab nach Radlo durch Jermanice auf dem Parkplatz der Wintersportanlagen bei Javornik. 500 Meter Straßensperrung hinderten uns an der Weiterfahrt. Die Lifтанlage außer Betrieb, zum Laufen bergan etwas weit und steil, deshalb einhellige Meinung: wir fahren die Umleitung. Hatten bis dahin die Fahrzeuge noch ausgesehen wie aus der Waschanlage, sollte sich dies bald ändern. Ein befestigter Schotterweg führte uns zum Dorfeingang. Ab da wurde die Straße gebaut; grundhaft, würde man bei uns sagen. Die Kolonne schlängelte sich um Vermessungspfähle, Bauarbeiter, Bagger, Lkw, entgegenkommende Fahrzeuge, Kurve für Kurve durch aufgeweichtes tiefes Erdreich vorwärts. Bis, ja bis wir in einer Kurve zum Stehen kamen und ein aufgeregter Straßenbauer gestikulierend mitteilen wollte, die Straße sei gesperrt. Motorrädern machte diese Andeutung wenig aus, sie wühlten sich durch den Morast weiter den Berg hinauf. Daraufhin legte der Arbeiter vor unsere Fahrzeuge ein Stahlrohr und verschwand. Nach einer endlos gefühlten Wartezeit spazierte ein junges, adrettes Fräulein zum Bauarbeiter und teilte uns beim Zurückkommen mit, dass es noch zirka 30 Minuten dauern würde, dann könnte man vielleicht weiterfahren. Umdrehen und zurück war die Devise. Doch inzwischen hatte sich die Fahrzeugschlange wesentlich verlängert – ein Umdrehen war gar nicht so einfach zwischen den zuvor genannten Bauarbeitern, dem Bagger, dem Lkw ... Alle trafen sich auf dem Parkplatz wieder zur Lagebesprechung. Uns bewegte jetzt die Frage: Wohin gehen wir essen? Da die Zeit fortgeschritten war, sprach sich ein großer Teil in Richtung Heimat aus. Also los auf die Autobahn, fließender Ver-

kehr an den Baustellen, durch Liberec nach Hrádek ins Restaurant Tennis. Wir fanden alle Platz und hatten natürlich Hunger, jedoch das Essen ließ auf sich warten! Ein Teil unserer Sportfreunde verabschiedete sich schon gen Heimat, da warteten andere noch auf die Speisen. Nach eineinhalb Stunden war es dann soweit. Der Rest schaute auf die Tage zurück, es war schön und übertraf jedes bisherige Ereignis. Mag es die vergessene Geldbörse in der Smědava, die vergessenen Sachen in Deštné (Adlergebirge), die Nebelwanderung auf dem Grenzweg um Špindlerův Mlýn oder vieles mehr sein, aber das diesjährig Erlebte übertraf einfach alles. Wie eine Sportlerin treffend bemerkte: »Viele Menschen bezahlen eine Menge Geld für Abenteuerurlaub, wir schaffen das mit geringsten Kosten und Aufwand.«

Uwe Schwandner, Sektion TT Strahwalde



Ausstellung zur Strahwalder Ortsgeschichte

... ist das nächste Mal am **Sonnabend, dem 4. November und 9. Dezember 2017, von 14.00 bis 16.00 Uhr** in der alten Schule Strahwalde geöffnet.

R. Schmidt

Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben!

Kleinanzeigen, die **öfter als dreimal** erscheinen sollen (Daueranzeigen), müssen wir Ihnen künftig mit **1,- EUR je Zeile und Erscheinen** berechnen. Bitte bezahlen Sie diese Anzeigen vorab bar in unserem Büro (auswärtige Bezieher stimmen die Rechnungslegung bitte mit Frau Steglich ab).

In dieser Rubrik veröffentlichen wir keine Chiffre-Anzeigen!
Gustav Winter GmbH

Wohnungsvermietungen

Ab sofort **2-Raum-Wohnung mit 48 m²** zu vermieten, Mietpreis 250,- EUR, die Wohnung ist neu renoviert. Fahrzeugservice Urland, Telefon 035873 2496.

1-Zimmer-Wohnung, 35,74 m², Küche, DU/WC, Flur, Abstellraum, Keller, Pkw-Stellplatz im sanierten Wohnhaus in zentraler Lage von Herrnhut, Warmmiete 272,40 EUR/Monat, **provisionsfrei** direkt vom Eigentümer, Kl.-P. Stakelbeck, Mobil: 0177 6309085, zu mieten.

Ab sofort **moderne, geräumige 3-Raum-Wohnung in Herrnhut** zu vermieten. Telefon 035873 36055.

**Die Hausverwaltung der Ev. Brüder-Unität vermietet:
1-Raum-, 2-Raum- und 3-Raum-
Wohnungen in Herrnhut**

Interessenten wenden sich bitte an die Hausverwaltung der Ev. Brüder-Unität, Herrn Baum, Tel.: 035873 48774 oder mobil: 0172 3628254, E-Mail: baum@ebu.de



Immobilienangebote

Verkaufe Garage Untere Dürningerstraße, VB 650,- EUR. Telefon 035873 40249.

IMBISS + PLATTENSERVICE

Fleischerei Wauer

02747 Herrnhut / ☎ (03 58 73) 24 86

02763 Zittau / ☎ (0 35 83) 51 68 87



Samstag, 4.11.2017 Großes Schlachtfest

Aus eigener Herstellung bieten wir an:

Leberwürstchen, Blutwürstchen, Wellfleisch, außerdem Sauerkraut mit Klößen! Für Brühe bitte Gefäße mitbringen.

Vom Fleischer frisch auf Ihren Tisch
von Montag bis Freitag Mittagstisch

02747 Herrnhut
im Penny-Markt
Montag bis Mittwoch
8.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag / Freitag
8.00 – 19.00 Uhr
Samstag 7.00 – 16.00 Uhr

02763 Zittau,
Dresdener Str. 42,
im ALDI-Markt
Montag bis Freitag
8.00 – 19.00 Uhr
Samstag
7.00 – 12.00 Uhr

Verkaufe Haus in Herrnhut, Dürningerstraße 3 (ehem. Gemüseladen Wendland). Telefon 0172 6330150.

Gesuche

Suche alte Holzbalken (Abriss) ab Querschnitt 14 x 16 cm. Telefon und Fotos Whats-App 0163 6943850.

Suche Garage zu mieten. Nähe Völkerkundemuseum. Tel. 035873 334080.

• • • RÄUMEN SIE IHREN BODEN AUF • • •

Kaufe alles Alte aus Omas Zeiten: Möbel, Hausrat, Spielzeug, Ansichtskarten, Bücher, Militaria, Wannen, Körbe, Koffer und vieles andere mehr.

Nichts wegwerfen – alles anbieten

KOSTENLOSE Haushaltsauflösungen – Beräumungen – Containerdienst

Ankauf immer Dienstag ab 15 Uhr

02727 Ebersbach-Neugersdorf - Martin-Luther-Str. 12
Tel. 01 71/8 56 23 85

Angebote

Verkaufe Bauland am Rande von Herrnhut, 1.230 m². Telefon 035873 42286.

Verkaufe vier Winter-Komplettreiter – Conti Winter Contact – 215/60 R 16. Preis nach Vereinbarung. Telefon 035873 42689.

Verkaufe Couch, dunkelbraun, ca. 2,00x0,95 m, ca. 1,5 Jahre alt, zum Ausklappen mit Bettkasten, Preis nach Vereinbarung, in Ruppertsdorf. Telefon 035873 2051.

Verkaufe gebr. Stihl-Benzinmotorsägen, technisch und optisch sehr gut, verschiedene Modelle MS 171 C – MS 230 C, und Einhand MS 193 T/MS 200 T, Bj. 2008–2013. Telefon und Fotos Whats-App 0163 6943850 (anschauen und probesägen).

Gebe ab 4.11.2017 in Ruppertsdorf sehr günstig Deckreisig ab. Vorbestellung nehme ich gern entgegen unter 0174 6210954.

Tiere

Verkaufe Kanarienvögel, bunt; Karmingimpel und Goldfische. Telefon 035873 42802.

Jungen zugelaufenen Kater, überwiegend weißes Fell, ca. ein Jahr, kastriert und geimpft in liebevolle Hände abzugeben. Bitte melden unter Telefon 035873 40637.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf

Preise den HERRN, meine Seele, und all mein Inneres seinen heiligen Namen! Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten! (Psalm 103, 1–2)

Wir laden herzlich ein:

Sonntag	10.00	Gottesdienst
Montag	19.30	Bibelgesprächskreis
Freitag	16.30	Kinderstunde
Freitag	19.00	Jugendstunde

(Infos und Kontakt: www.facebook.com/JugendBerthelsdorf)

Vom 23. bis zum 25. Oktober (jeweils 19.30 Uhr) laden wir ganz herzlich ein zu **Vorträgen von Michael Röhlig** (Zwickau, Missionswerk Friedensbote):

Montag, 23.10.: Missionsbericht über die Mongolei

Dienstag, 24.10.: Psalm 23 – »Die Lebenswanderung ins Vaterhaus«

Mittwoch, 25.10.: Kolosser 1,3–14 – »Errettung ist sichtbar«

Im Frühjahr 2018 werden wir wieder Sachspenden für die Arbeit des Missionswerks Friedensbote in der West-Ukraine sammeln.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

22.10.	9.00	Abendmahlsgottesdienst in Herrnhut
	10.00	Gottesdienst in Strahwalde
	14.00	Festgottesdienst zur Kirchweih mit Taufen u. Kindergottesdienst in Berthelsdorf, anschl. Kirmeskaffee (Kuchenspenden erbeten!)
24.10.	14.30	Frauentag in Strahwalde
25.10.	14.30	Frauenkreis in Berthelsdorf
26.10.	19.30	Bibelgespräch im Pfarrhaus
27.10.	15.30	Gemeindetreff in Herrnhut
29.10.	10.00	Abendmahlsgottesdienst in Berthelsdorf
31.10.	9.30	Regionalgottesdienst zum Reformationsjubiläum im Herrnhuter Kirchsaal
	5.11.	9.30 Abendmahlsgottesdienst in Herrnhut
	14.00	Festgottesdienst zu Kirchweih mit anschl. Kirmeskaffee in Strahwalde
12.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Kindergottesdienst in Berthelsdorf

Kirmestanz im Volkshaus Strahwalde: 4.11.2017, 19.00 Uhr

Bestattungsanmeldungen und Ansprechpartner:

Pfr. Taesler (Tel. 035873 2536)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf

22.10.	9.30	Abendmahlsgottesdienst zu Kirchweih in Großhennersdorf (Pfr. D. Seltmann)
	14.00	Gottesdienst mit Jubel-Konfirmation in Rennersdorf (Pfr. A. Wieckowski)
29.10.	9.30	Gottesdienst in Rennersdorf (Pfr. Markert)
31.10.	9.30	Regionalgottesdienst in Herrnhut
	5.11.	9.30 Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis in Großhennersdorf
12.11.	9.30	Gottesdienst in Rennersdorf (Pfr. Seltmann)
	11.00	Gottesdienst in Großhennersdorf (Pfr. Seltmann)

Martinsfest: Donnerstag, 9.11., 17.00 Uhr Andacht in der Kirche, anschließend Laternenumzug zum Katharinenhof

Pfr. David Seltmann: Tel. 035873 2783

Pfarrbüro geöffnet: dienstags 16.00–18.00 Uhr, donnerstags 9.00–11.00 Uhr, Veronika Pfeifer, Tel. 035873 30881

Ansprechpartner Friedhof Großhennersdorf

und Grabauswahl: Matthias Berger: Tel. 035873 40834

Ansprechpartner Friedhof Rennersdorf und Grabauswahl: Tina Schmidt: Tel. 035873 36246 (Bitte auch auf Anrufbeantworter sprechen; Sie werden zurückgerufen.)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ruppertsdorf

22.10.	11.00	Abendmahlsgottesdienst zu Kirchweih, Pfr. D. Seltmann
31.10.	9.30	Regionalgottesdienst in Herrnhut
	16.30	Andacht auf dem Neuen Friedhof am Lutherstein
	5.11.	11.00 Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
12.11.	10.00	Gottesdienst von der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Martinsfest: Montag, 13.11., 17.00 Uhr Kirche Ruppertsdorf

Pfr. David Seltmann: Tel. 035873 2783

Bestattungsanmeldungen: Herr Kern, Tel. 035873 2841

Katholische Kirchengemeinde Herrnhut

19.10.	17.30 Uhr	Hl. Messe
21.10.	17.30 Uhr	Hl. Messe
26.10.	17.30 Uhr	Hl. Messe
28.10.	17.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	1.11.	<i>Allerheiligen</i>
	8.30 Uhr	Hl. Messe
	2.11.	<i>Allerseelen</i>
	17.30 Uhr	Hl. Messe
4.11.	15.00 Uhr	Gräbersegnen anschl. Berthelsdorf
	17.30 Uhr	Hl. Messe
9.11.	17.30 Uhr	Hl. Messe

Evangelische Brüdergemeine Herrnhut

20.10.	16.00 – 18.00	»Herrnhuter Trödel«-Laden im Witwenhaus
21.10.	19.00	Gebetssingstunde
22.10.	9.30	Predigtversammlung, gleichz. Kindergottesd.
24.10.	19.00	Gebetsversammlung in der »Rolle«
	20.00	Tanzkreis in der »Arche«
27.10.	16.00 – 18.00	»Herrnhuter Trödel«-Laden im Witwenhaus
28.10.	19.00	Gebetssingstunde
29.10.	9.30	Predigtversammlung, gleichz. Kindergottesd.

Dienstag, 31. Oktober 2017 – 9.30 Uhr
Kirchensaal der Brüdergemeine Herrnhut
Landeskirchlicher Regionalgottesdienst
zum Reformationsfest mit Feier des Heiligen
Abendmahls, gleichzeitig Kindergottesdienst

KONVERSATIONSKURS in englischer Sprache

Kennen Sie viele englische Vokabeln, aber trauen sich oft nicht zu sprechen? Dann wäre dieser Kurs das Richtige für Sie! In gemütlicher Atmosphäre können wir uns ganz entspannt unterhalten und Ihr Englisch wird sich schnell verbessern.

Englisch ist meine Muttersprache und ich bin Lehrerin. Seit einiger Zeit gebe ich bereits Englischunterricht für Einzelpersonen und kleine Gruppen. **Dienstagabends** ist für mich am besten.

Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie mich bitte unter **Telefon 0151 10307741** an. *Kimberly Kolb, Herrnhut*



**Sa., 4. 11. 2017
8.00-12.00 Uhr**

Schlachtfest

**Wellwürstel, Blutwürstel,
Hausmacher-Blut- und Leberwurst,
Wellfleisch, Hackepeter, Brühe** (für Brühe
bitte Gefäße mitbringen), **Sauerkraut**

Fleischerei & Partyservice Kurt Koschowski
in Strahwalde, Löbauer Straße 45, Telefon 03 58 73 / 40943

FAHRTEN mit dem *Rennersdorfer*

Anmeldung | Beratung | Information
Telefon **035873 2544**

Tagesfahrten

Körsetherme Kirschau

Montag, 23. 10., 13. und 20. 11. 2017
Abfahrt auf Absprache..... P. p. P. **10,00 €** zzgl. Eintritt

Weihnachtsmarkt in Breslau und Stadtrundfahrt

Sonnabend, 9. 12. 2017..... P. p. P. **29,00 €**

Lichterglanz und Budenzauber – Weihnachtsmarkt in Radebeul-Altkötzschenbroda

Sonntag, 10. 12. 2017..... P. p. P. **19,00 €**

Gerald Fielehr · Fichtelhäuser 12 · 02747 Rennersdorf · www.derrennersdorfer.de



Steuerberater Klaus Wöll

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841/307-0 · www.woell-intax.de
Partner für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung

»Oh, sage mir, wie heißt das Tier,
das vieles kann vertragen,
das wohl den größten Rachen hat
und auch den größten Magen?
Es heißt Haifisch auf dem Meer
und Fiskus auf dem Lande.«

(Hoffmann von Fallersleben)

Oberlausitzer Brennstoffhandelsgesellschaft mbH

Heizöl · Diesel · Holzpellets



Eibau · Hauptstraße 143

Telefon:

03586/702314

www.olb-eibau.de

kostenfrei 0800 / 000 65 87

Uwe's Möbel-Service

**Uwe
Lehmann**

Hauptstraße 21
OT Berthelsdorf
02747 Herrnhut

Telefon
035873/
36351

Funk
0151/
5243 1859

Fax
035873/
36329

Küchenplanung

nach Ihren
individuellen Wünschen

Möbelverkauf

nach Katalog

Verkauf von:

- Schlafzimmern
- Polstergarnituren
- Kinder- und Jugendzimmern
- Esszimmern und Couchtischen
- Badmöbeln
- Verkauf von Haushaltgeräten der Marken Whirlpool, Bauknecht und Bosch
- Verkauf von Schrauben und Beschlägen

Hausmeisterservice



*Möbelreparaturen
Möbelmontage
Möbelpflege*

Hausmeister- und Botendienst Grundstückspflege



✓ Pflege Ihres Grundstückes

Wir übernehmen Pflegearbeiten in Ihrem Grundstück

- Zaunreparatur
- Baum- und Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Straßen- u. Gehwegreinigung
- weitere Pflegeleistungen nach Anforderung

✓ Kleinere Transporte

(z. B. Abholung vom Bau- oder Möbelmarkt)

Telefon

035873 40101

Wenden Sie sich an:

Frank Schönberg

Funk

0160 1838164

Oskar-Lier-Straße 5
02747 Herrnhut

Fax

035873 333619

1.11.	17.00	Altkleiderannahme für das Spangenberg-Sozialwerk in der »Rolle«
3.11.	16.00 – 18.00	»Herrnhuter Trödel«-Laden im Witwenhaus
4.11.	19.00	Gebetsstunde
5.11.	9.30	Predigtversammlung, gleichzeitig Kindergottesdienst
7.11.	15.00	Nachmittag für ältere Schwestern in der »Rolle«
	19.00	Gebetsversammlung in der »Rolle«
10.11.	16.00 – 18.00	»Herrnhuter Trödel«-Laden im Witwenhaus
11.11.	17.00	Martinsumzug
	19.00	Gebetsstunde
12.11.	9.30	Predigtversammlung mit Feier des Heiligen Abendmahls, gleichzeitig Kindergottesdienst
		Montag und Freitag
	12.00	Mittagsgebet im Kirchensaal ab November in der »Rolle«

Angebote für Kinder- und Jugendliche:

Christenlehre

Klassen 1 + 2:	Dienstag 16.15 Uhr in der »Rolle«
Klassen 3–6 Jungen:	Mittwoch 16.15 Uhr in der »Rolle«
Klassen 3–6 Mädchen:	Mittwoch 17.00 Uhr in der »Rolle«

Konfirmanden-

Unterricht	Dienstag 17.15 Uhr in der »Rolle«
-------------------	-----------------------------------

Kinderchor

Kleine Gruppe	Donnerstag 16.30 Uhr im Chorraum
Große Gruppe	Donnerstag 17.00 Uhr im Chorraum

Junge Gemeinde

Freitag 19.30 Uhr im Jugendraum

Christliches Zentrum Herrnhut e. V.

August-Bebel-Str. 12 + 13 · Tel. 33667 · E-Mail: mail@czherrnhut.de

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:

19.10.	18.00	Israelgebet
20.10.	18.00	Sabbatfeier
21.10.	13.00	Gebet für Einheit, Zinzendorf-Schloss
22.10.	10.00	Gottesdienst
26.10.	18.00	Israelgebet
	19.15	Wächtergebet für Deutschland
27.10.	18.00	Sabbatfeier
	19.00	Beginn 24-Stunden-Gebet
28.10.	19.00	Abschluss 24-Stunden-Gebet
29.10.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
2.11.	18.00	Israelgebet
3.11.	18.00	Sabbatfeier
5.11.	10.00	Gottesdienst

Weitere Informationen, auch zu den regelmäßigen Veranstaltungen (Staub mal, Kinder- und Jugendarbeit, Royal Rangers, Gebetstreffen, Israel-Gebet) und den Hausgemeinden bekommen Sie im Gemeindebüro. Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Jesus-Haus, A.-Bebel-Str. 13, statt.

Leserzuschriften

Abschlussrede von »meinem ehemaligen Bahnhof«

Aufgrund der vielen Nachfragen, die meine Rede nicht hören konnten, möchte ich sie deshalb nochmals auf diese Weise wiedergeben.

Verehrte Anwesende!

Auf vielfachen Wunsch habe ich nochmal meine alte Eisenbahnuniform angezogen. Vor 60 Jahren begann in diesem Gebäude für mich ein neuer Lebensabschnitt – ich erlernte den Beruf eines Eisenbahners. In meiner 40-jährigen Dienstzeit hier auf dem Bahnhof musste meine Familie oftmals durch Überstunden, Wochenend- und Feiertagsdienste ohne mich sein. Danke meinen beiden Kindern Kerstin und Harald.

Mit diesem Gebäude verbinden mich viele Erlebnisse, verschiedene Ereignisse und schöne Erinnerungen. Ja, selbst gewohnt habe ich noch hier.

Ein einschneidendes Ereignis war die Stilllegung der Eisenbahnstrecke Oberoderwitz–Herrnhut–Niedercunnersdorf 2002. Diese wurde gegen jeden Widerstand der Bevölkerung und zum Teil auch der Behörden durchgesetzt und vollendet. Dadurch aber wurde das ehemalige Bahnhofsgelände funktionslos und eröffnete der Privatisierung und Umgestaltung alle Möglichkeiten. Bei einer Neugestaltung ist man skeptisch gegen alles Neue. Das ist aber nichts Besonderes. In der Vergangenheit hat es aber solche Ansichten beim Schulneubau, der Schließung des Krankenhauses, die Eröffnung des Hospizes und den Bau einer Umgehungsstraße gegeben.

Umso erfreulicher war es, als Herr Neuer 2011 den Bahnhof übernahm. Er setzte sich mit Sachverständigen und Bauleuten zusammen und so entstand dieser Prachtbau. Vielen Dank dafür und den Mithelfern. Allen Geschäftsinhabern wünsche ich ein

gutes Gelingen und viel Erfolg. Herrn Neuer möchten ich und meine Kollegen als Erinnerung an den Bahnhof diese rote Eisenbahnmütze überreichen. Herzlichen Glückwunsch!

Angelika Krause

Schließung des Dürninger-Lebensmittelmarktes

Die Mitarbeiterinnen des Lebensmittelmarktes möchten die bevorstehende Schließung zum Anlass nehmen und sich bei den vielen treuen Stammkunden bedanken, welche durch ihre Einkäufe über viele Jahre hinweg zum Erhalt des Marktes und unserer Arbeitsplätze beigetragen haben. Ihr ehrliches Entsetzen, Ihr Bedauern und Ihr Mut zuzusprechen haben uns gezeigt, welchen hohen Stellenwert wir für sie hatten. Dies hat uns das Bewältigen dieser schwierigen Zeit erleichtert.

Unser Dank gilt den Initiatoren und Unterstützern der Bürgerinitiative. Ihr Engagement hat die Diskussion, wie wichtig eine Einkaufsmöglichkeit im Stadtzentrum ist, ins öffentliche Bewusstsein gerückt. All jene, denen der Erhalt des Marktes am Herzen lag, haben Worten Taten folgen lassen und verstärkt bei uns eingekauft.

Für die Menschen, denen eine zentrumsnahe Einkaufsmöglichkeit wichtig ist, hoffen wir, dass die anfangs unkoordiniert wirkenden Äußerungen und Bemühungen verschiedener Institutionen zur Schaffung einer neuen Einkaufsmöglichkeit doch noch von Erfolg gekrönt sind. In ihrem Interesse ist es, möglichst bald eine zukunftsfähige Lösung zu finden. Sollte eine solche Lösung entstehen, bitten wir Sie, das bisher uns entgegengebrachte Vertrauen auf den neuen Betreiber zu übertragen. Denn eins hat die entstandene Situation gezeigt. Eine Lösung ist wohl nur durch ein ehrliches Zusammenwirken aller Interessenten und Partner möglich.

sanitär
heizung
klima

GmbH
Karl Böhme
MEISTERBETRIEB DER INNUNG
eigenes Badstudio

Löbauer Straße 32 a · 02747 Herrnhut
Telefon (03 58 73) 4 83-0 · Fax (03 58 73) 4 83-33
Internet: www.boehme-herrnhut.de
E-Mail: info@boehme-herrnhut.de



Energie sparen, aber wie?

- Heizen mit Scheitholz oder Pellets
- Solaranlagen
- Umrüstung auf moderne Brennwerttechnik
- Blockheizkraftwerk auch für Kleinanlagen

WIR BERATEN SIE GERN!

Ihr neues Bad

aus unserem Badstudio mit Wasserspararmaturen und tollen Handbrausen

Öffnungszeiten Badstudio

Montag bis Freitag 10.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–11.30 Uhr
oder auch nach Vereinbarung



Steuern? Lass ich machen.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Die Beratungsstellen in Ihrer Nähe
- zertifiziert nach DIN 7700 -

02747 Berthelsdorf	Hauptstraße 22	Telefon 035873 42808
02747 Strahwalde	Löbauer Straße 41	Telefon 035873 2582
02788 Wittgendorf	Hauptstraße 32 b	Telefon 035843 22154
02708 Löbau	Bahnhofstraße 38	Telefon 03585 474849

www.vlh.de · E-Mail: info@vlh.de
kostenloses Info-Telefon 0800 1817616



FAIRHANDLUNG

Achtung! Neue Öffnungszeiten!

Di + Do 15.30 – 17.30 Uhr

Do 9.30 – 11.30 Uhr

Herrnhut Kirchensaal

Sonntag nach der Predigt

WIR STEHEN IHNEN IN SCHWEREN STUNDEN ZUR SEITE



LK Bestattung Löbau

und Friedhofsdienste GmbH
Pestalozzistraße 12 · 02708 Löbau

Ihr Partner für schwere Stunden

Silvia Lock & Heiko Mrochem
Tag und Nacht

Tel. 03585 490490

Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung



Christine & Katrin
Eichhorn

Neugersdorfer Bestattungen

www.neugersdorfer.de

Fachgeprüfter Bestatter Tag & Nacht **03586 32333**

Schillerstraße 8, 02727 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 702885

Zittauer Straße 14, 02747 Herrnhut, Tel: 035873 40547

Schulstraße 4, 02730 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 364469

Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171

02763 Zittau · Brückenstraße 1

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

Tag & Nacht:

☎ (03 58 42) 25 444



Bestattungshaus »Friede«

U. Zimmermann GmbH

02763 Zittau
Görlitzer Str. 1
(Haltepunkt)

Telefon Tag & Nacht

03583/510683

Ihr Ansprechpartner für
Herrnhut, Strahwalde
bis Grobhenndorf

☎ 035842 26180

Taxiunternehmen **Steffen Krieg**
taxi.krieg@t-online.de

TAXI

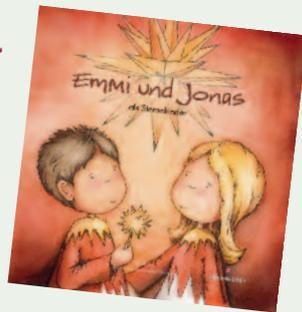
Wir fahren für alle Krankenkassen.
**Zur Dialyse, Arzt,
Krankenhaus oder Kur?**
Formalitäten übernehmen wir für Sie.

Funk: **01578 6660832**

NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU

*Das Kinderbuch
zum Herrnhuter Stern*

»Emmi und Jonas«,
gebunden,
farbig illustriert,
28 Seiten, 9,90 €



Mit den Sternekindern Emmi und Jonas können
Kinder auf Entdeckungsreise durch die Welt der
Sterne gehen und spannende Geschichten erleben.



Stöbern Sie auch in unserer
breiten Auswahl an wunderschönen
Bild- und Adventskalendern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Comenius
Buchhandlung**

02747 Herrnhut · Comeniusstraße 2 · Tel. 035873 2253 · Fax 405 44
www.comeniusbuchhandlung.de · comenius-buchhandlung@ebu.de



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG

Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf

Telefon: 03586/386147



HEIZÖL | HOLZPELLETS | ERDGAS

Herrnhuter Diakonie
Stiftung der Evangelischen Brüder-Unität · Herrnhuter Brüdergemeine

Die Herrnhuter Diakonie sucht für den Bereich Wohnen Erwachsener
in Herrnhut ab November 2017 einen

**Mitarbeiter in der Behindertenhilfe (m/w)
in Teilzeitanstellung**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Unterstützung bei der Betreuung und Pflege der behinderten Erwachsenen
- Verschiedene hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Zusammenarbeit mit Eltern, Betreuern, Ämtern und anderen Einrichtungen

Voraussetzungen:

- Wenn möglich Ausbildung zum Sozialassistenten oder als Pflegehilfskraft sowie Berufserfahrung im Umgang und der Pflege/Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung
- Partizipative Arbeitsweise, kommunikative Fähigkeiten, Teamorientierung, Verantwortungsbewusstsein und Termintreue
- Christliche Werteorientierung und die Bereitschaft, unseren diakonischen Auftrag mit zu gestalten

Wir bieten Ihnen:

- einen attraktiven Arbeitsplatz in einem modernen diakonischen Unternehmen
- ein freundliches und angenehmes Betriebsklima in einem kompetenten Mitarbeiterteam
- angemessene Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) der Diakonie Sachsen
- attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich **bis zum 31. Oktober 2017** unter:
Herrnhuter Diakonie, Personalabteilung, Zittauer Straße 19, 02747 Herrnhut,
oder elektronisch an: personal.hd@ebu.de.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.herrnhuter-diakonie.de.

Stiftung der Evangelischen Brüder-Unität
Herrnhuter Brüdergemeine

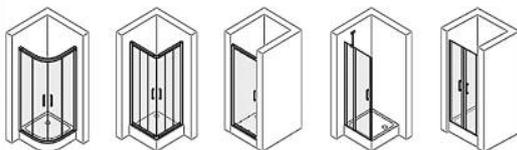
Im Verbund der
Diakonie



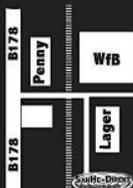
SANHE-DIREKT
Feinhandlung für Sanitär
und Heizung

**hochwertige
Duschabtrennungen**

ab 187,50 Euro
inkl. MwSt.



In verschiedenen Ausführungen mit Beschichtung.
!!!Lagerabverkauf!!!



Inh. T. Kahl · Am Bahnhof 2 · 02747 Strahwalde (Einfahrt über Penny)
Tel. 03 58 73 /339 00 · Fax 03 58 73 /360 84 · www.heizung-badezimmer.com
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12:30 | 13:00 bis 18:00 Uhr · Sa. 9 bis 12 Uhr

Hartmut Wunderlich

Dienstleistungen (vormals Lohnsteuerhilfe & Unternehmensdienstleistungen)

Löbauer Straße 11 · 02747 Strahwalde

**Änderung des Geschäftsfeldes
rückwirkend zum 1.3.2017**

Buchführungs-, Vermieter und Vereinssoftware
mit Funktionen zum automatischen
Abruf Ihrer Steuerdaten von den Behörden
und Ihrer Kontoumsätze bei Banken

Ausführliche Angaben finden Sie unter Leserzuschriften / Überschrift »Unternehmensnachrichten«.

Das dreitägige Fest wurde schließlich am 30. Oktober sowohl am Mittag um 12 Uhr als auch um Mitternacht um 24 Uhr eingeläutet. An diesem Tag wurde unter Glockengeläut auch noch der Lutherstein errichtet, der dann bei den Feierlichkeiten am 2. Festtag der Gemeinde als »Gedenkstein der Dankbarkeit« übergeben werden sollte. Das mit einem Kreuz bekrönte Sandsteinmonument trägt auf den vier Seiten folgende Inschriften: »Dem Andenken der durch Gottes Gnade vor 300 Jahren d. D. M. Luther bewirkten Reformation gewidmet/Von den Einwohnern zu Ruppertsdorff d. 31. October 1817/Gott allein die Ehre MDCCCLXVII / Des HERRN Wort bleibt ewiglich. Amen«. Der Stein wurde auf der Pfarrwiedemuth an der Straße nach Ninive (Neuoberruppertsdorf) aufgestellt, umpflanzt mit Lärchen und Pappeln und von einem doppelten Fichtenzaun eingegrenzt. Bis heute steht der Lutherstein an seinem Ursprungsort, nun als Bestandteil des neuen Friedhofs. Von der Straßenseite aus ist der Blick aber durch die Friedhofshecken versperrt. Der Stein wurde allein durch Spenden der Gemeinde finanziert, hervorgehoben wurde dabei das Engagement des Pfarrers, des herrschaftlichen Verwalters von Oberruppertsdorf und der beiden Ortsrichter und Gemeindeältesten. Dagegen hatte sich die Patronats Herrschaft an der Finanzierung nicht beteiligt.

Der Reformationstag wurde mit einem großen Festgottesdienst um 9 Uhr begangen. Zuvor sammelten sich die Gemeindeglieder der beiden Ortsteile – Nieder- und Oberruppertsdorf – und man ging vom jeweiligen Treffpunkt aus zum Kirchhof.

Dort nahmen der Pfarrer und die beiden Kirchväter mit den Schulkindern und der Kantorei die Gemeinde in Empfang. Dabei hatte der Pfarrer einen Abendmahlskelch in der Hand, der eine Kirchvater trug die Bibel, der andere das Konkordienbuch. Unter dem Lied »Sei Lob und Ehr« zog man gemeinsam in die Kirche. Der Kanzelaltar war dem Anlass entsprechend festlich mit Blumengirlanden geschmückt und auf der Mensa stand eine Lutherbüste.

Nicht alle Einwohner nahmen an diesem Gottesdienst teil. Pfarrer Gärtner hatte angeordnet, dass während des Gottesdienstes in jedem Wohnhaus eine verständige Person zu Hause bleibe, damit nicht »schlechte« Personen diese Gelegenheit missbrauchen, oder Kinder Schaden durch Feuer anrichten könnten; außerdem soll der Polizeiwächter während der Feier durchs Dorf auf- und ab gehen.

Ein extra für dieses Lutherjubiläum komponierter Wechselgesang zwischen Schülerchor und Gemeinde wurde vor der Predigt aufgeführt. Das Musikstück thematisiert den Auftritt Luthers auf dem Wormser Reichstag von 1521. Auf die Schülerversen antwortet die Gemeinde mit jeweils einer Strophe des Lutherchorals »Ein feste Burg ist unser Gott«.

Kinder: Schon drohten frech des Irrtums Freunde /
Dem frommen Luther Untergang
Doch trotz der Macht und Wut der Feinde /
Ging er nach Worms mit dem Gesang:
Ich fürchte weder Bann noch Tod /
Ein feste Burg ist unser Gott.

Gemeinde: Ein feste Burg ist unser Gott ... (1. Strophe)

Kinder: Zwar traten Viel' auf Luthers Seiten /
Sein weiser Fürst selbst stützte ihn
Für ihn und für die Wahrheit streiten /
Das war der deutschen Ritter Sinn
Jedoch was sprach der fromme Mann /
Mit unsrer Macht ist nichts getan.

Gemeinde: Mit unsrer Macht ist nichts getan ... (2. Strophe)

Kinder: Viel waren freilich seiner Feinde /
Papst, Kaiser groß von Macht und List
Davor auch warnten ihn die Freunde /

Doch nein! Ich wag's mit Jesu Christ
Der ist mein Schild und Schirm sprach er: /
Und wenn die Welt voll Teufel wär.

Gemeinde: Und wenn die Welt voll Teufel wär ... (3. Strophe)

Kinder: Mit Heldenmut und Gottes Stärk /
Sprach er im Rat der Fürsten laut
Ja, das sind alle meine Werke: /
Sie sind auf Gottes Wort gebaut
Die ich nicht widerrufen kann /
Das Wort ihr müsset lassen stahn.

Gemeinde: Das Wort sie müssen lassen stahn ... (4. Strophe)

Kinder: So laß uns, treuer Gott, auch denken /
Wie Luther, stets der Wahrheit treu
Doch niemals laß uns Feinde kränken /
Sie lieben dulden nur dies sei
Der Grundsatz unsres Luthertums /
Der Sinn des wahren Christentums.

Der Nachmittagsgottesdienst erhielt seine festliche Note durch die Schulkinder, die singend mit Musik und Fahnen in die Kirche einzogen. Die in der Vesper gesungenen Lieder entnahm man dem eigens für diese Jubelfeier zusammengestellten Liederheft des Zittauer Pfarrers Gottfried Erdmann Petri.

Der zweite Festtag, Allerheiligen 1817 bzw. der 1. November, wurde ebenso mit einem Festgottesdienst eröffnet. Früh um 8 Uhr zog wiederum die Schuljugend und die »erwachsene Jugend« beiderlei Geschlechts festlich bekränzt mit Fahnen und Musik in die Kirche in. Nach dem Gottesdienst folgte der Festakt des Dorfes am neu errichteten Denkmal, »das die Gemeine Gott zur Ehre und zur Erinnerung an Luthers Wort und Werke eifrig und lobenswürdig errichtet hat. Ein Denkmal das auch unsern Nachkommen nach Jahren zeigen wird, wie hoch ihre Väter die Gnade Gottes durch Luther erzeugt zu schätzen wußten.« Eröffnet wurde die Weihefeier mit einem Gesang der Schuljugend nach der Melodie des Chorals »Sei Lob und Ehr«. Der in lockerer Art gehaltene Liedtext spricht mit den Themen »Schulgründungen«, »Verantwortung der Regierenden für die Bildung« und »Luthers Kleinem Katechismus« ganz entscheidende Errungenschaften der Reformation Wittenberger Prägung auf dem Bildungssektor an.

Nun Brüder, Schwestern, preist den Herrn! /
Der uns sein Wort läßt hören
Der uns so freundlich ruft, und gern /
In Schulen lässet lehren
Der auch uns Kindern zeigt die Bahn /
Wie man in' Himmel kommen kann
Ach fallet vor ihm nieder!

Auch für uns hat der fromme Mann /
Gesorgt, gekämpft, gestritten
Statt Klöstern legt' er Schulen an /
Und ließ die Fürsten bitten
Wär' ihnen lieb des Landes Wohl /
So möchten sie, so, wie man soll
Für treue Lehrer sorgen.

Ja Luther dieser Kinderfreund /
Schrieb unsern Katechismus
Wer ihn nur las, Freund oder Feind /
Selbst Zwingli und Calvinus
Die lobten's als ein Meisterstück /
Und wurde zu der Kinder Glück
In Schulen eingeführet.

Drum danken wir, nächst Gott, ihm heut /
Die Catechismus Lehre
Und setzen ihm aus Dankbarkeit /

Ein Denkmal Gott zur Ehre
 Ja ihm sei dieser Stein geweiht /
 Er trotze jedem Sturm der Zeit
 Weh' dem, der ihn verletzet!

Ihm, Luthern, setzet diesen Stein, /
 Zu diesem Jubelfeste
 Die Ruppertsdorfer Kirchgemein /
 Und gründet ihn jetzt feste
 Er stehe bis zum Sturz der Welt /
 Bis Erd und Himmel einst zerfällt
 Zum Ruhme seiner Taten.

Er sag es unsrer Nachwelt laut /
 Daß Ruppertsdorf ihn hat erbaut
 Zum Dank für Luthers Lehre

Nach einer kurzen Ansprache hielt der Pfarrer folgendes Weihegebet: *»Allgegenwärtiger, allwissender Gott, der du mit einem Blicke aller Menschen Herzen durchschauest und auch unsere Herzen und Gesinnungen kennst: du weißt, daß wir dir allein den Anfang und den Fortgang des ganzen Reformations-Werkes, und alle die Wohlthaten und Segnungen, die daraus für so viele Millionen Menschen hervorgegangen sind, allein zuschreiben, und dir, so wie deinem Sohne Jesu, dafür Dank und Ruhm bringen; du weißt, daß wir Luthern nicht abergläubisch, nicht als einen Heiligen ohne Sünde, sondern bloß als deinen treuen Knecht, dessen du dich bei dem Werke der Reformation bedienst hast, verehren. Nun, ihn als ein Werkzeug deiner Gnade zu ehren, ver gönne es uns, gütiger Gott, daß wir ihm dieses Denkmal setzen und es deiner besonderen Obhut empfehlen dürfen. Und dir, verk lärer Luther, dir unserem Freunde und Mitbruder, der du im Besitze der Ehren-Krone, womit dich dort dein göttlicher Heiland wegen deiner Treue geschmückt hat, unsrer Ehre nicht bedarfst, dennoch setzen wir dir aus Achtung und Dankbarkeit dieses geringe Denkmal und bitten Gott, der auch auf die Niedrigsten in Gnaden herabsiehet, er wolle dieses Denkmal der Dankbarkeit unverletzt, bis an's Ende der Tage, besonders vor jeder frechen Hand bewahren und beschützen. Für euch aber, liebe Freunde, sey der jedesmalige Anblick dieses Denkmals eine kräftige Erinnerung an den Muth und an die Treue, mit der Luther für die Wahrheit gekämpft, aber auch eine Ermunterung, eurem Gott, eurem Heilande und eurer Religion, gleich wie Luther, selbst bei den heftigsten Verfolgungen, treu zu bleiben bis an den Tod.*

Ist das nun, theuerste Freunde, euer aller Sinn und fester Entschluß? So beantwortet mir dieses mit einem lauten Ja! Hierauf antwortete die ganze Gemeinde: Ja, das wollen wir! Nun so siehe denn Gott mit Gnaden auf uns alle herab, hilf uns selbst alle unsere guten Vorsätze in Ausübung bringen, hilf uns ritterlich ringen, durch Tod und Leben zu dir dringen. Amen.«

Zum Abschluss pflanzten die Schulkinder einen Baum und die Gemeinde rief währenddessen dem König und der Obrigkeit ein Lebehoch zu.

Der dritte Festtag, der 2. November, wurde wie schon der erste Festtag mit zwei Gottesdiensten bedacht. Hervorzuheben ist der Vespergottesdienst um 18 Uhr. In dieser Feier stiftete die Dorfjugend einen Kronenleuchter, der sich bis heute erhalten hat.

Die Feierlichkeiten zum Lutherfest 1813 muss die Kirchgemeinde so bewegt haben, dass Pfarrer und Kirchenälteste noch am 2. November beschlossen, das Reformationsfest nun alljährlich unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände feierlich zu begehen, aber stets nach der gleichen Liturgie mit dem Wechselgesang und in Andenken an den Eifer, mit dem fast alle Gemeindeglieder das steinerne Lutherdenkmal aus eigenen Mitteln finanziert haben. Galt seit der kurfürstlichen Verordnung Johann Georgs II. vom 19. Oktober 1668 der Reformationstag als halber Feiertag im Kurfürstentum, so war dies in manchen Teilen der Oberlausitz nicht der Fall, vielmehr musste er an einem Sonntag »nachgefeiert« werden. Pfarrer Gärtner schrieb in der Chronik,



Ruppertsdorfer Lutherstein

dass man sich in Ruppertsdorf wünscht, den Feiertag direkt am 31. Oktober begehen zu dürfen, aber dieser Wunsch wird so lange unerfüllt bleiben, »bis eine fromme religiöse Ort Herrschaft, vom ächten lutherischen Sinne allhier existiren und geneigt seyn wird, den Tag des 31ten Octobers, wenn er in der Woche fällt, zu diesem Behufe, denen zu Hofe dienenden Unterthanen, wenigstens den Vormittag dieses Tages frey zu geben.« Bis dahin sollte folgende Regel gelten: Fällt der Reformationstag auf einen Montag, Dienstag oder Mittwoch, wird der Reformationstag am vorherigen Sonntag begangen. Fällt der 31. Oktober auf einen Donnerstag, Freitag oder Sonnabend wird der darauffolgende Sonntag für das Fest genutzt. Auf die Feier des Abendmahls sollte in diesem Festgottesdienst verzichtet werden, weil die Schüler im Altarraum auf extra aufgestellten Bänken sitzen sollen, um den Wechselgesang mit der Gemeinde singen zu können. Beibehalten werden sollte auch der Festakt am Lutherstein. Dafür versprachen die Gemeindevorsteher, den Platz um den Lutherstein vorher jeweils in guten Stand zu setzen und im Frühjahr die Fichtenzäune darum auszubessern. Die Reden am Lutherstein sind für die Jahre 1821 bis 1823 überliefert. Das »Kirchliche Gemeindeblatt für Ruppertsdorf von 1915« lädt am Reformationstag, der nun seit 1831/1832 im Königreich Sachsen ganzer Feiertag ist, zur »Nachfeier am Lutherstein« ein. Nach langer Pause wird erstmals zum 500-jährigen Reformationsjubiläum am 31. Oktober 2017 wieder eine Andacht am Lutherstein angeboten.

Quelle: Pfarrarchiv Ruppertsdorf: Lfd. Nr. 516: Kurze Nachricht über die allhier zu Ruppertsdorf am 3ten Reformations Jubel Feste 1817 stattgefundene Feyerlichkeit ... Darinnen sind handschriftlich enthalten: Abkündigungen, Festpredigten, Liturgie, Lieder, Reden und der Entwurf zum Lutherstein.

Alexander Wieckowski, Wurzen

GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS 
NOTDIENST



Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

Die nächsten "Bransch"-Termine:
05.11./ 03.12.
jeweils von 10-14 Uhr

Rudis Stammtisch
ab 17 Uhr
27.10./ 01.12. !/ 29.12./...

Schlachtfest mit den "Oberländer Musikanten"
Sonntag, 12.11. ab 10.00 Uhr
Eintritt und Büfett 22,00 €

Ritterschmaus
Wir haben noch freie Plätze
am 17.11. und 18.11.2017.

Zittauer Ballnacht
Am 04.11.2017 ab 20.00 Uhr
im Rathaus Zittau.

Geschenktipp:
Verschenken Sie ein schönes Erlebnis
Eintrittskarten zum Bransch & Schlachtfest & Ritterschmaus

Telefon: 035843/25438
Neißtalweg 5 · Hirschfeld
www.engemanns.net



Gymnasium

Oberschule



Informationsabend

Wir laden alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2018/19 die Zinzendorfschulen Herrnhut besuchen möchten, ganz herzlich am

**Mittwoch, den 25.10.2017,
um 19 Uhr in das
Feuerwehrheim Herrnhut ein.**

Mit Informationen zu:

Aufnahmeverfahren für die 5. Klassen, Zugangsmöglichkeiten in andere Klassen (insbesondere in die 10 und 11), schul. Bildung an den Zinzendorfschulen, Schnuppertage ...

www.ezsh.de

Mineralöl NEUMANN

... bringt Wärme ins Haus

Ihr Partner für Heizöl

☎ 03586 702743

☎ 0800 0301674*

* gebührenfrei, im dt. Festnetz

NEUGERSDORF · GOETHESTRASSE 16
02727 EBERSBACH-NEUGERSDORF



Die Comeniusbuchhandlung lädt herzlich ein zur Buchvorstellung mit Andreas Bültemeier
»Denkmale in den Oberlausitzer Wäldern«
am 27. Oktober 2017, 19.30 Uhr in der »Rolle«



Schnelles Internet für Herrnhut.

- ✓ bis zu 100 Mbit/s
- ✓ in ENSO-Qualität
- ✓ zu fairen Preisen

ENSO investiert für Sie in das Internet der Zukunft.
Sichern Sie sich jetzt Ihr Angebot!

Mehr Informationen unter
Telefon: 0800 5075100 (kostenfrei)
www.enso.de/internet

ENSO

Einfach. Naheliegend.